

PASSAGE
METROPOLIS
POLITTBÜRO
B-MOVIE

lesbisch schwule
filmtage
hamburg

21.

International
Queer
Film
Festival

19.-24. Oktober 2010
www.lsf-hamburg.de


Push-up Club


Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien

Push-up Club

↑ **Push-up Club**
ist der Förder-Freundeskreis
der Lesbisch Schwulen
Filmtage Hamburg.
push mit – es lohnt sich !

Du bekommst je nach Kategorie:
→ ab 5 € im Monat: die jeweils aktuellen Hintergrundinformationen der LSF via persönlicher E-Mail, Einladungen zur Benefiz- sowie Festivalparty, zu Extra-Filmvorstellungen etc.
→ ab 10 € im Monat: darüber hinaus eine Freikarte für die Eröffnungsgala, 3 Freikarten für Festivalfilme und, solange der Vorrat reicht, ein Vorkaufsrecht auf eine Dauerkarte für 60 € (statt 75 € im VVK)
→ ab 20 € im Monat: eine Freikarte für die Eröffnungsgala, 5 Freikarten für Festivalfilme und, solange der Vorrat reicht, ein Vorkaufsrecht auf eine Dauerkarte für 40 € (statt 75 € im VVK)
→ und ab 50 € im Monat: die Platine Dauerkarte für die LSF

Mehr Infos unter
www.lsf-hamburg.de/push-up

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE FREUND_INNEN DER LESBISCH SCHWULEN FILMTAGE,

bald, ganz bald ist es wieder so weit: sechs Tage lang Filme, Nachtbar, spannende Veranstaltungen und internationale Gäste – wir freuen uns unter anderem auf die Regisseure Bruce LaBruce (der auch in der diesjährigen Jury über den besten Langfilm mitentscheiden wird), Onir aus Indien (I Am ...), Tomer Heymann aus Israel (I Shot My Love) und den kanadischen (Video-)Künstler Benny Nemerofsky Ramsay. Exklusiv für die Lesbisch Schwulen Filmtage 2010 hat Nemerofsky Ramsay den Trailer gestaltet – und lädt zu einem ganz besonderen Video-Workshop-Projekt (S. 12).

Und noch mehr Highlights wird es in diesem Jahr geben: Die URSULA wird 20, Kreischbergers Talksofa kommt zum ersten Mal zu uns ins Kino – und das alles unter einem neuen Logo. Auch unseren Namen haben wir erweitert: Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg – International Queer Film Festival. Scheinbar eine minimale Veränderung – die aber im Team und im weiteren Umkreis der Filmtage in diesem Jahr für heiße Diskussionen und einen extra Artikel im Programmheft (S. 7) gesorgt hat. Nur so viel vorab: Im Rahmen der Diskussion um Ein- und Ausgrenzungen und böse Wörter hat auch die „alte“ URSULA transgender einen neuen Namen bekommen: URSULA genderbender.

Neben all den Diskussionen haben wir natürlich daran gearbeitet, euch auch in diesem Jahr ein spannendes und vielfältiges Programm zusammenzustellen. Schwerpunktmäßig widmen wir uns drei Themen: Zunächst geht es nach Brasilien, in ein Land, das nicht nur die weltweit größte Pride Parade zu bieten hat, sondern auch durch eine interessante Filmszene beeindruckt. Von Fashionvictims und ModeKönig_innen handelt unser zweiter Schwerpunkt – und last, but not least steht das Thema Intersex mit zwei Dokumentationen und einem Spielfilm im Fokus. Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr im neu eröffneten und liebevoll restaurierten Passage-Kino zwei Säle bespielen können – seid gespannt auf charmantes Ambiente und neueste Vorführtechnik! Zum letzten Mal am Steindamm findet ein Großteil der Veranstaltungen im Metropolis statt, bevor es 2011 in die renovierten alten Räume in der Dammortstraße zurückkehrt. Auch das B-Movie gehört wieder zu unseren Festivalkinos – ebenso wie in diesem Jahr erstmals das Polittbüro gegenüber dem Metropolis.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Durchstöbern des Programmhefts – allerdings nicht ohne von ganzem Herzen denen Danke zu sagen, ohne die das Festival nicht möglich wäre: allen Sponsor_innen und Pat_innen und ganz besonders allen Push_innen, allen Helfer_innen ... und natürlich euch!

Das Team der Lesbisch Schwulen Filmtage 2010

*Dear festival friends,
It's here! Six days of films, festival club, parties and international guests – join us in welcoming among others Bruce LaBruce (who's also a member of the 2010 jury), Onir, Tomer Heymann and Benny Nemerofsky Ramsay. Benny's a busy boy this festival: he created our trailer, we're showing a programme of his video art, and he's offering the chance to work with him on his newest project (p. 12).
This year we have a new logo and a new English name. We've known for a while that we're more than lesbian and gay, and definitely wanted to reflect that.*

So here we are: The Hamburg International Queer Film Festival.

But we haven't just been sitting around contemplating our identity. We've put together a diverse programme, full of entertaining and interesting themes. This year we throw the spotlight on new work from Brazil, some fabulous fashion films, and a focus on the issue of intersex.

We're so very happy to be able to continue to show films in the saved-at-the-last-minute Passage cinema, which has been lovingly restored, and in Metropolis in Steindamm for the last time before they move back to their old home. Cult cinema B-Movie we couldn't do without, and we've a new cinema this year: Polittbüro, over the road from Metropolis.

A big thank you as always to all who help us make this event possible: sponsors, supporters, Push-up-Club members, our fabulous volunteers and of course you, the audience: without you, we're nothing!

The team of the Hamburg International Queer Film Festival 2010

IMPRESSUM:

VERANSTALTER: Querbild e.V.
mit Unterstützung der Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und des Push-up Clubs,
Schanzenstraße 45, 20357 Hamburg
Tel.: +49-(0)40-348 06 70
Fax: +49-(0)40-34 05 22
www.lsf-hamburg.de

FESTIVALTEAM: Nadja Bärtschi, Ronald Behm, Sebastian Beyer, Anton Binnig, Katja Briesemeister, Carolin Gahlstorff, Tina Nonnenmacher, Joachim Post, Melissa Pritchard, Christoph Reiffert, Charlotte Reuscher

BÜRO: Gesa Woltjen, Ro Zacher

REDAKTION: Charlotte Reuscher, Anne Christoffers

LEKTORAT: Christiane Barth

TEXTE VON: Sebastian Beyer, Katja Briesemeister, Dagmar Brunow, Anne Christoffers, Gesine Claus, Sebastian Lübker, Christian Lütjens, Guido A. Müller, Julia Oesterreich, Joachim Post, Christoph Reiffert, Charlotte Reuscher, Axel Schock, Kiu Urban

ENGLISCHE TEXTE: Guido A. Müller, Julia Oesterreich, Mel Pritchard, Christoph Reiffert, Charlotte Reuscher, Gesa Woltjen

ENGLISCHES LEKTORAT: Mel Pritchard

TITEL UND GESTALTUNG: Bax Bartmann | bax@on-line.de

ANZEIGENVERTRETUNG, DRUCK UND MEDIAPLANUNG: Cult Promotion e.K.

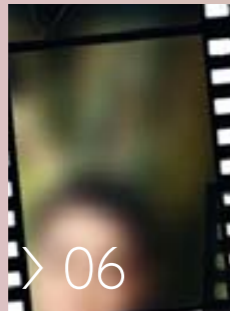
FOTOS: Wir haben uns um Klärung der Fotorechte bemüht, was uns leider nicht in allen Fällen gelungen ist. Wir bitten Rechteinhaber_innen, sich bei uns zu melden.

Foto: Andrea Preysing



TEAM

Wer macht was? Und wie heißt das eigentlich noch mal?
Who does what? And what's that called again?



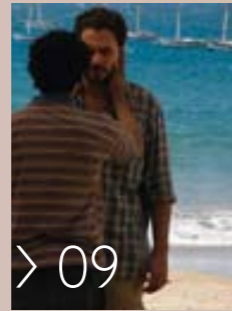
> 06



> 08



> 09



> 09

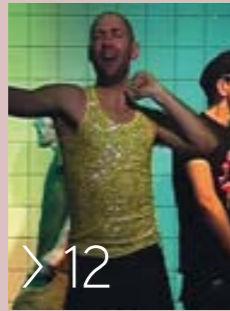
MUST-SEES

**Eröffnung
Hit in der Mitte
Abschluss**

Eröffnungsgala, Hit in der Mitte, Abschluss und Preisverleihung auf einen Blick.
All the galas: the opening, centerpiece, closing and awards ceremony in one place.

Kurzfilmprogramm & Special Project BENNY NEMEROFSKY RAMSAY

Musik trifft Video trifft Performance – wir treffen den Künstler!
Music meets video meets performance – meet the man with everything!



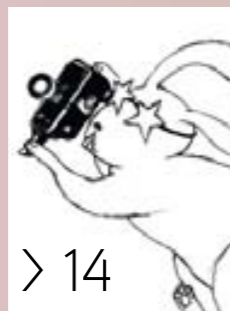
> 12



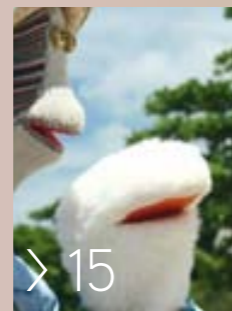
> 13

Kurzfilme – ENTZAUBERT

Exklusiv für uns hat das queere No-Budget-do-it-yourself-Filmfestival ENTZAUBERT aus Berlin eine Reihe be- und entzaubernder queerer Kurzfilme zusammengestellt. *Special guests ENTZAUBERT film festival are here to present an exclusive programme.*



> 14



> 15

FEIERN, CHILLEN UND GEWINNEN

Was geht? Partys, Nachbar, Nachbeben ... und alle Infos zu unseren Filmpreisen.
Celebrate with parties, the festival club, and the "Nachbeben". And all about the prizes.



> 10

AUFGEKLÄRT

Aus dem Bundesfilmarchiv: seltenes, spannendes, unglaubliches Material zur Sexualaufklärung aus der Weimarer Zeit.
From the German film archive: rare and amazing material from the Weimar Republic.

FAMILIENFILM

Was ist denn bloß ein Juanin? Findet es heraus!
What on earth is a Juanin? Come along and find out.



> 16

Experimentelle Kurzfilme – DIE KRITISCHE MASSE

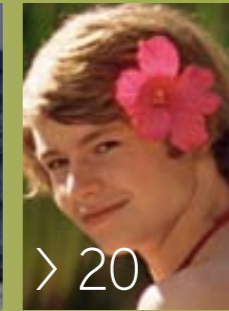
Anders sehen, anders erzählen – neue Sichtweisen und Blickwinkel gibt es hier gleich mal zehn.
Other ways of looking, other methods of storytelling – we present 10 fine examples in our experimental shorts programme, the critical mass.

Kurzfilme – MADE IN GERMANY

Das Beste und Spannendste von Deutschlands queeren Filmemacher_innen.
The best and most interesting new German short films.



> 19



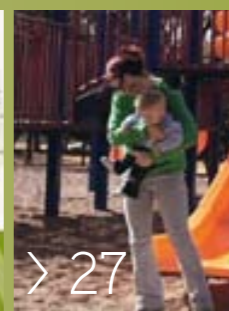
> 20

Zum Rausnehmen – TIMETABLE

Alles, was Kinogänger_innen wissen müssen: Preise, Kinos, Filme, Events.
The very important small details: tickets, cinemas, times, events.



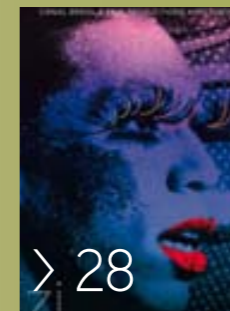
> 24



> 27

Länderschwerpunkt – BRASILIEN

Ein Land der Gegensätze – der weltgrößte Gay Pride aber auch konservative Gesellschaftsstrukturen. Dazwischen: eine lebendige queere Filmszene. *A land of paradoxes: the world's largest gay pride and a conservative society. And in between, a blooming queer film culture.*



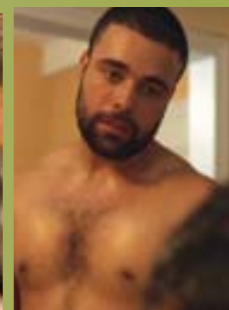
> 28

PANORAMA Langfilmprogramm von A bis Z

Die neuesten, aufregendsten und berührendsten Spielfilme und Dokumentationen aus aller Welt – für euch zusammengestellt. *The newest, most exciting, and most moving feature and documentary films from all corners of the world. See as many as you can!*



> 32



> 30

MATINEE

Der Himmel über Florenz hängt voller Geigen ... dazu gibt es wieder das bewährte „Häppchen Frühstück“. *The heaven above Florence is full of violins: what a gorgeous thought. Come along on a trip, with breakfast on us.*



> 18

Wettbewerb – URSULA 1-5

Bitte abstimmen: 42 Kurzfilme warten auf eure Meinung – wir sind gespannt!
Don't forget to vote: 42 of the best short films of the year are waiting to win!

Schwerpunkt – ONE IN 2000

In Kooperation mit MERSI präsentieren wir zwei Dokumentationen und einen Spielfilm zum Thema Intersex.
Together with MERSI, we present two documentaries and one feature with intersex as theme.

Schwerpunkt – KLEIDER MACHEN ...

Wer macht Kleider? Und was machen Kleider? Unser Schwerpunkt verrät einiges ... *Clothes maketh the man ... um, yes, that's the OLD saying. We're all fashion victims to a certain extent, aren't we?*

CHRISTOPH REIFFERT
Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising-Koordination,
Push-up Club

"Matty Dean: Me, I'm living in the other state, between maleness and femaleness.
Doctor: Which is? Matty Dean: Fabulousness".
aus STONEWALL

NADJA BÄRTSCHI
Gästepflege

"Let's face it, monogamy's for straight people."
aus SHORTBUS

TINA NONNENMACHER
Finanzen

"What we see and what we seem are but
a dream, a dream within a dream." aus
PICNIC AT HANGING ROCK

GESA WOLTJEN
Bürokoordination (Praktikantin)

"Sylvia Fowler: I am the man I want
to marry!" aus THE WOMEN

RONALD BEHM
Kino-Koordination, Finanzen,
Fundraising, Ticketing

"Blue of my heart,
Blue of my dreams ...,
My retina is a distant planet ..."
aus BLUE in Erinnerung
an Derek Jarman

KATJA BRIESEMEISTER
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

"It seemed that every day, we were
faced with some new reminder
of the absurdity of our
circumstances." aus LONDON

**CARO GAHLSTORF**
Kontakt Grafik und Werbung

E: "So the lion fell in love with the lamb."
B: "What a stupid lamb."
E: "What a sick masochistic lion."
aus TWILIGHT

JOACHIM POST
Langfilm-Programmkoordination

"Foreplay is for *sissies*!"
aus BUT I'M A CHEERLEADER

RO ZACHER
Bürokoordination (Praktikantin)

"I read somewhere ... how important it is
in life not necessarily to be strong ... but to
feel strong." aus INTO THE WILD

SEBASTIAN BEYER
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

"Gay Marriage is counter revolutionary!"
aus THE RASPBERRY REICH

ANTON BINNIG
Technik

"Maybe we could stop looking at xy
as being male and xx as being female
chromosomes." aus GENDER TROUBLE

CHARLOTTE REUSCHER
Programmheft-Redaktion

"Never postpone joy".
aus EDIE AND THEA

MEL PRITCHARD
Kurzfilm-Programmkoordination

"I don't act this way to change the world.
I act this way so that the world won't
goddamn change me!"
aus DESERT HEARTS

NEUES LOGO – NEUER NAME:**DIE BÖSEN WÖRTER
MÜSSEN BLEIBEN!**

Immer wieder ist in den vergangenen Jahren die Kritik an uns herangetragen worden, der Name Lesbisch Schwule Filmtage sei ausgrenzend, weil er bisexuelle, transgender, transsexuelle, intersexuelle Menschen nicht mit einbeziehe. Wir haben diese Kritik sehr ernst genommen. Denn wir verstehen uns als ein Festival, das allen sexuellen wie Genderidentitäten Raum gibt. Das Wort queer im neuen Namen zu verwenden, drängte sich da geradezu auf. Queer Filmtage Hamburg – das wäre ein griffiger Name mit Wiedererkennungswert, ein- und nicht ausschließend. Warum also haben wir uns dagegen entschieden?

Zunächst einmal: Queer bedeutet in der deutschen Sprache nicht das Gleiche wie im angloamerikanischen Raum. Das dortige ehemalige Schimpfwort ist noch am ehesten mit dem deutschen „schwul“ zu vergleichen. Im Deutschen geht diese Schimpfwort-Konnotation verloren – queer wird hier entweder als inhaltsleeres Synonym für lesbisch/schwul verwendet – jede zweite Party nennt sich „queer“ – oder im

akademischen Diskurs benutzt, der aber wieder eine gewisse Vorbildung voraussetzt, damit das Wort richtig verstanden wird.

Zum anderen sind wir uns bewusst, dass wir als Festival auch eine Außenwirkung auf diejenigen haben, die nicht zu unseren Gästen zählen und für die Homosexualität oder Gendervarianten entweder keine oder verachtungswürdige Themen sind. Im öffentlichen Raum würde ein Plakat mit der Aufschrift „lesbisch-schwul“ mehr Aufsehen erregen als ein Plakat mit der Aufschrift „queer“ – der Begriff taugt hier nicht als Schimpfwort, und kaum eine_r weiß genau, was damit gemeint ist.

Wir haben uns entschieden: Die bösen Wörter müssen bleiben. Denn wir wollen aufmerksam machen, anecken und Position beziehen. Der alte Name mit dem neuen englischen Zusatz „Queer Film Festival“ benennt diese Position explizit.

Again and again in recent years we've heard the criticism that the name "Lesbisch Schwule Filmtage" (Lesbian and Gay Film Festival) no longer reflects our community and the content of the festival. We have taken these comments very seriously, because we see ourselves as a festival where everybody should feel welcome. Queer Film Festival Hamburg – that would be a catchy name, right? And that's what we changed our English festival name to. But we left the German name the same: why?

First of all: "queer" in German just doesn't translate. The connotation of queer as a reclaimed former insult is lost in Germany, as here it's a new word. It's either used as a synonym for lesbian/gay, or is the groovy title for every second party, or used in academic discourse.

Secondly, our festival poster is something that should reach everyone who passes by, not just our guests, but other folks whose exposure to our community is either non-existent or has negative connotations. Having the words "lesbian" and "gay" – words that people have a relationship to – out in the public space is an important statement to make.



Seit 110 Jahren in 3D.



Das Schauspielhaus.



Eröffnung –
THE KIDS ARE ALL RIGHT
 Metropolis, Dienstag 19.10., 19.30 Uhr
 Lisa Cholodenko, USA 2010, 104', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Endlich! Ja! Sie kommen wieder ... hochverehrtes Publikum, werteste Damen Herren und Herren Damen, begrüßen Sie mit uns die bezaubernde Didine van der Platenvlotbrug und ihre nicht minder reizende, wenn auch zuzeiten vom Perückenneid geplagte Kolleg_in Blessless Mahoney, die die diesjährigen Lesbisch Schwulen Filmtage mit so viel Glanz und Glamour eröffnen werden, dass es nur so kracht und glitzert! Dazu gibt's Sekt und Schnittchen und die unvergleichliche Atmosphäre der langen Eröffnungsnacht.

Nicht weniger großartig ist unser Eröffnungsfilm: Auf der Berlinale gewann er den Teddy Award für den besten Spielfilm – jetzt kommt „The Kids Are All Right“ nach Hamburg. Hochkarätig besetzt mit Annette Bening, Julianne Moore und Mark Ruffalo erzählt er die Geschichte einer mittlerweile gar nicht mehr so ungewöhnlichen Familie. Jules (Moore), Nic (Bening) und ihre zwei Kinder Joni (18) und Laser (15) leben ein ganz normales Familienleben – mit allen Höhen und Tiefen, die das so mit sich bringt. Die Idylle bricht jedoch auf, als Laser seinen biologischen Vater kennenlernen möchte – denn schnell stellt sich heraus, dass es mit einem Treffen nicht getan ist. Paul (Ruffalo) mag die Kinder und die Kinder mögen Paul ... der zu allem Überfluss auch Jules ein bisschen mehr als mag. Doch „The Kids Are All Right“ ist kein tragisches Kammerstück – Regisseurin Lisa Cholodenko („High Art“) inszeniert die Geschichte mit all ihren Irrungen und Wirrungen leichtfüßig, humorvoll und mit einem liebevollen Blick auf ihre Protagonist_innen. cr

Finally it's that time of year again! And who better to kick off the best 6 days of the year than the enchanting Didine van der Platenvlotbrug and Blessless Mahoney, glamorous hostesses with the mostest! No less impressive is our star-studded opening film: yes, "The Kids Are All Right" comes to Hamburg. Jules (Julianne Moore) and Nic (Annette Bening) and their two children, Joni and Laser, have a pretty nice family life with all the regular ups and downs that come along. As Laser wants to get to know their biological father it turns out that it is not as simple as one quick meeting. Paul (Mark Ruffalo) likes the kids and the kids like Paul ... and Jules a bit more than likes him. But this film is not a tragic chamber play – director Lisa Cholodenko ("High Art"), impresses with a light and humorous story with not a few twists and turns and plenty to say about the love of family.

Präsentiert von

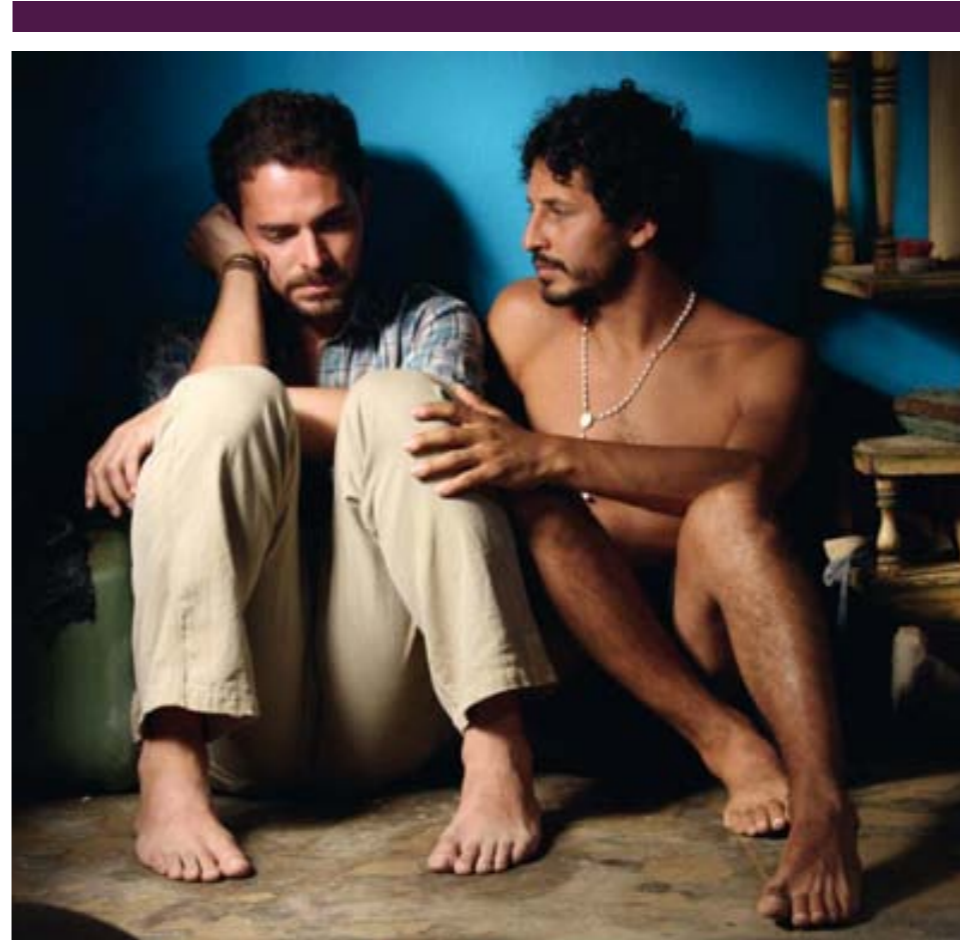


Abschlussfilm –
HOWL
 Metropolis, Sonntag 24.10., 20.15 Uhr
 Rob Epstein & Jeffrey Friedman, USA 2010, 90', 35 mm, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Willkommen zur Abschlussgalä! Erlebt live und in Farbe die Verleihung der URSULAs und des Jurypreises – mit Pop-Perlen charmant untermalt von den polyphonen Knabenchorschwuchteln. Einen Film gibt es natürlich auch: Wer Gedichte bislang für langweilig hielt, sollte das Spielfilmdebüt von Rob Epstein und Jeffrey Friedman („The Times of Harvey Milk“) auf keinen Fall versäumen. Denn das schwule Dokumentarfilmerpaar stellt akribisch jenen historischen Abend des 7. Oktober 1955 nach, als Allen Ginsberg (James Franco) in einer Galerie in San Francisco erstmals sein Langgedicht „Howl“ (Geheul) vortrug. Erzählt wird die Geburtsstunde der Beatgeneration in einer Art filmischer Collage: Ginsberg, der seinen Weg als Künstler und die Liebe seines Lebens findet; die Rezitation seines wilden Poems, illustriert mit exzessiven Bildanimationen, und schließlich der aufsehenerregende Prozess, in dem mit hanebüchenen Begründungen nachgewiesen werden sollte, dass „Howl“ zur Schundliteratur zu zählen sei. Ganz nebenbei ist der Film aber auch eine wunderschöne Hommage auf einen der wichtigsten schwulen Literaten der USA. as <http://howlthemovie.com>

San Francisco, 7th October 1955: Allen Ginsberg reads his poem "Howl". Based on this event, the Beat Generation's first steps are told from three perspectives: Ginsberg's, the poet and the love of his life, and the struggle to find his voice as an artist; The poem's recitation, colorfully animated; and the obscenity trial which came shortly after its publication. Seizing the spirit of the poem, and contrasting it with the 50s society against which it was born, the film is also a wonderful homage to an important gay writer.

Präsentiert von Männerschwarm



Hit in der Mitte –
CONTRACORRIENTE
UNDERTOW
 Passage 1, Donnerstag 21.10., 20.15 Uhr
 Javier Fuentes-León, Peru 2009, 100', digital, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Ein kleines peruanisches Fischerdorf ist sonnen-durchfluteter Schauplatz unseres diesjährigen Hits in der Mitte. Eigentlich sieht alles ganz harmonisch aus: Miguel und Mariela sind frisch verheiratet, miten im Nestbau begriffen und warten zur Vollendung ihres Familienglücks nur noch auf die Geburt ihres Kindes. Doch Miguel hat ein Geheimnis: Er hat eine heiße, heimliche Affäre mit dem attraktiven Maler Santiago, der, Hauptthema des homophoben Dorftratsches, von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. Als dann eine unerwartete Tragödie Miguels flüchtiges Verhältnis aufzudecken droht, muss er sich entscheiden: Entweder lebt er sein respektiertes Kleinfamilienleben weiter oder gesteht sich endlich seine lang unterdrückten Gefühle ein ...

Javier Fuentes-León liefert ein beeindruckendes Spielfilmdebüt, das bereits zahlreiche Publikums- und Jurypreise, unter anderem beim Sundance-Festival, für sich verbuchen konnte. Ein unglaublicher Rausch an Bildern und vor allem das faszinierende Schauspiel der Hauptdarsteller_innen machen „Contracorriente“ zu dem wortwörtlichen Sog, der einen in den Kinossessel presst und auch noch lange nach dem Abspann nicht loslässt. sb

In a tiny Peruvian fishing village Miguel and his new bride Mariela are awaiting their first child. But Miguel is hiding a scandalous secret: he's in love with Santiago, a painter, who is ostracized by the town because he's gay. After a tragic accident occurs, Miguel must choose between sentencing Santiago to eternal torment or doing right by him and, in turn, revealing their relationship to Mariela and the close-knit community. This "Undertow" holds real power, and doesn't let go until long after the credits have rolled.

Präsentiert von

DIE WETTBEWERBE 2010 PUBLIKUMSPREISE

Unsere Preis-Diva URSULA wird 20 Jahre alt! Diese Auszeichnung für die besten Kurzfilme aus den schwulen, lesbischen und genderbender Programmen sowie die GLOBOLA für den besten Spielfilm und auch die DOKULA für die beste Dokumentation werden auch in diesem Jahr durch eure Abstimmungen preisgekrönt. Dem oder der URSULA-, GLOBOLA- und DOKULA-Gewinner_in winken 1.000 €, der oder die „Made in Germany“-Preisträger_in kann sich über einen Distributionsvertrag und die Veröffentlichung des Films auf einer DVD mit Kurzfilmen der Edition Salzgeber freuen. Wir bedanken uns herzlich bei gay-web.de für das Preisgeld der DOKULA. Unser besonderes Dankeschön geht an unsere Freund_innen der Edition Salzgeber für den „Made in Germany“-Preis. Alle Preise wurden von der Künstlerin Jule K. gestaltet.

URSULA is celebrating her 20th birthday, and you the audience decide on the winners. One URSULA goes respectively to the best lesbian, gay, and gender-bender short film. The GLOBOLA is awarded to the best feature film, and the DOKULA to the best feature-length documentary. These awards are all endowed with € 1,000. The "Made in Germany"-prize is a DVD distribution deal from our friends at Salzgeber. We would especially like to thank gay-web.de for making the DOKULA possible.



www.julekru.de

HAPPY BIRTHDAY, URSULA!

Ausstellung, Foyer des Metropolis

Öffnungszeiten: ab 30 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung bis zum Ende der letzten Vorstellung.

Unser Reizvollster Schwuler Und Lesbischer Amateurfilm-Preis wird 20. Die – der – das ... URSULA erblickte 1991 die Filmtagewelt und ist damit die älteste Preisfigur im queeren Kinodasein in Deutschland. Sie wird jeweils für den besten lesbischen, genderbender und schwulen Kurzfilm vergeben. Die URSULA-Trophäen wurde in den ersten Jahren von Birgit Nepll gestaltet, die heute als Designerin mit zwei eigenen Labels in Berlin lebt. Ab 2003 folgte die URSULA-Skulptur der Hamburger Künstlerin, Comiczeichnerin, Illustratorin und Künstlerin

DER GROSSE JURYPREIS

Zusätzlich zu unseren bewährten Publikumspreisen gibt es in diesem Jahr wieder einen Jurypreis für den besten Langfilm. Wir haben elf aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme ausgesucht, die am Wettbewerb teilnehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir den Preis mit 5.000 € dotieren können, um damit die Filmemacher_innen bei ihren kommenden Projekten zu unterstützen. Die diesjährige internationale Jury besteht aus: Bruce LaBruce, Angelina Maccarone und Paul ter Veld.

Alongside our audience-awarded prizes a Jury Prize for best feature/documentary, endowed with € 5,000 is on offer. The members of the international jury this year, Bruce LaBruce, Angelina Maccarone and Paul ter Veld, have the enjoyable task of picking the winner out of the eleven feature and documentary films that are in competition.

FOLGENDE FILME LAUFEN IN DER AUSWAHL FÜR DEN JURYPREIS:

80 Egunean (80 Days), Ångrarna (Regretters), Children of God, Contracorriente (Undertow), Dzi Croquettes, El último verano de la boyita (The Last Summer of La Boyita), I am, I shot my Love, La Bocca del Lupo, Open, Os Famosos e os Duendes da Morte (The Famous and the Dead),



Jule K. (www.julekru.de). Das aus FIMO modellier- te und handbemalte Unikat vergeben wir jedes Jahr aufs neue – als Fotografie in wunderschönem Gold- rahmen.

In der Ausstellung gibt es viele alte Originale, die aktuelle URSULA-Skulptur und Fotodrucke der URSULA zu sehen – farbenreich, schillernd und besinnlich – wie das queere Leben.

Our URSULA, the prize for the best lesbian, gender-bender and gay short film, celebrates her/his/its 20th anniversary this year. She's changed form over the years, but has been a constant in the festival's history. To celebrate, come along to the exhibition, which features earlier prize statues and the one from today, all week in the Metropolis cinema foyer.

DIE JURY:



Maria Fajfara

Bruce LaBruce ist ein kanadischer Filmemacher, Fotograf und Autor. Er lebt derzeit in Toronto und arbeitet dort unter anderem für die Magazine „Honcho“ und „Inches“. Seine künstlerischen Anfänge finden sich bei schwulen Punk-Fanmagazinen und der Produktion von Super-8-Filmen. LaBruce drehte unter anderem den international bekannt gewordenen Film „Hustler White“ (1996) und „The Raspberry Reich“ (2003).



Christine Schreier

Angelina Maccarone debütierte als Autorin und Regisseurin mit der Coming-out-Komödie „Kommt Maus raus?!“. Für ihren Kinofilm „Fremde Haut“ bekam sie den Hessischen Filmpreis. Ihr Film „Verfolgt“ wurde in Locarno mit einem Goldenen Leoparden ausgezeichnet.



Iris Handeas

Paul ter Veld, Jahrgang 1964, lebt und arbeitet als Maler, Bildhauer, Bühnengestalter und Performer nicht nur in Utrecht. Nachdem er zahlreiche Kunst- und Queer-Festivals mit auf die Beine gestellt hat, ist er nun Intendant des Amsterdamer Transgender-Filmfestivals TranScreen.

NACHTBAR 2010

Keine Filmtage ohne ... die Nachbar! Noch streng geheim ist, wo sie stattfindet – wie in jedem Jahr wird dieses bestgehütete Geheimnis der Stadt auch wieder erst bei der Eröffnung der Filmtage gelüftet werden. Dann aber heißt es: Hinein ins Vergnügen! Erlesen beschallt und perfekt unterhalten bietet die Nachbar auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Filmemacher_innen zu treffen, Kontakte zu knüpfen, zu tanzen und natürlich auch wieder von Frau Dr. Jäger-Matz und Blessless Mahoney „Bei Kreischbergers“ Unerhörtes und bisher Ungesagtes auf dem Talk-Sofa präsentiert zu bekommen.

Legendary, mysterious, glamorous! We invite one and all to our nightly festival club in a yet-to-be-revealed location. Hamburg's best-kept secret is traditionally unveiled at the opening gala, with a guaranteed spectacular location. Meet up, dance, flirt, and discuss the films through long nights with great music, and enjoy Dr. Jäger-Matz's & Blessless Mahoney's entertaining filmmaker talks.

Formel 320



PARTYS! PARTYS! PARTYS!

Nach all dem Sitzen ein bisschen Bewegung? Kein Problem! Vier wunderbare Partys locken alle Tanz-, Flirt- und Feierwilligen ... und natürlich auch die, die sich nur gepflegt beim Bierchen über die gesehnen Filme austauschen möchten. Wir wünschen viel Spaß, gute Unterhaltung und bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Partymacher_innen und Veranstalter_innen für ihre großzügige Unterstützung.

Too much sitting in the cinema? Luckily our four parties offer great music to get you moving! Our heartfelt thanks go to the organizers – please support them as they support us.



Samstag 2.10.2010
„to-get-her“ @ Cafe Keese und Keese Club (Bodrum)
ab 21.21 Uhr Standard, ab 22 Uhr Tanz auf allen Dancefloors, mit LSF-Benefit, Reeperbahn 19–21

Freitag 15.10.2010
HUGS AND KISSES-PARTY
ab 22.00 Uhr im Fundbureau, mit LSF-Benefit, Stresemannstr. 114

Samstag 23.10.2010
FORMEL 320 – die offizielle LSF-Party
ab 22.00 Uhr im Fundbureau, Stresemannstr. 114

Samstag 30.10.2010
TANTE PAUL – die schwulesbitch-queerkiez-Party
ab 22.00 Uhr Halloween-Special (dress up please!), mit LSF-Soli, Erichstr. 11



DAS NACHBEBEN

Metropolis im ehemaligen Savoy,
Samstag 30.10., 21.15 Uhr

Alle Highlights des Festivals, Ausschnitte aus den besten Filmen und ein Schwelgen in Erinnerungen an die schönsten Momente der diesjährigen LSF – wie laden euch ein, sie mit uns auf dem Nachbeben zu erleben. Wie immer wird die Verleihung des „Made in Germany“-Preises der Höhepunkt des Abends sein, der dann gemeinsam mit dem LSF-Team und Gästen in Rosies Café ausklingen wird. Wir freuen uns auf euch!

“Nachbeben” means “aftershock”. Join the festival team a week later at Metropolis for festival reminiscences and the presentation of the “Made In Germany” Award.



Wie es so läuft

Mit Dominique Horwitz, Nikolaus Odonkwo Sandra Cervik

„Eine raffinierte Ménage à trois... Dominique Horwitz glänzt in Neil LaButes „Wie es so läuft“. Ein faszinierender Theaterabend. Märkische Oderzeitung

Premiere 20. Oktober 2010
Vorstellungen bis 7. November

HAMBURGER
KAMMERSPIELE

Hartungstr. 9-11 20146 Hamburg
Karten unter 0800-41 33 440
www.hamburger-kammerspiele.de



Über Wasser - nach China

Mit Peter Bongartz, Oscar Ortega Sánchez, Marita Marschall, Elena Meißner u.a.

„Liebe, Korruption und Verrat“

Vorstellungen bis 16. Oktober 2010

Kurzfilmprogramm –

EVERY SONG I SING I SING FOR YOU

SIEBEN FRÜHE VIDEOS, EINE LIVE-PERFORMANCE UND EINE PREMIERE VON BENNY NEMEROFSKY RAMSAY
B-Movie, Samstag 23.10., 17.30 Uhr

Gesamtlänge 52'

JE CHANGERAIS D'AVIS, 2000, 4', Französisch, Englisch, Deutsch, Gebärdensprache

FOREVER YOUNG, 2001, 4', Französisch, Englisch, Deutsch, schwedisch, Gebärdensprache

I AM A BOYBAND, 2002, 4', Englisch

LIVE TO TELL, 2002, 5', Englisch

AUDITION TAPE, 2003, 8', Englisch, Russisch mit deutschen Untertiteln

PATRIOTIC, 2005, 4', Englisch, Zusammenarbeit mit Pascal Lièvre

UROPOP, 2007, 2', ohne Dialog

TONIGHT, Live Performance, 7', Englisch

LEGACY, 2010, 13', Englisch

Das Programm unseres diesjährigen Trailer-Künstlers beginnt mit **JE CHANGERAIS D'AVIS**, einem verzweifelten Liebeslied, gefiltert durch Simultanübersetzungen, Webcams und Wetterberichte. Flott geht es mehrsprachig mit Alphavilles legendärer Reflexion über Altern in Zeiten politischer Umbrüche weiter: Do you really want to live **FOREVER**? **I AM A BOYBAND** durchleuchtet die Darstellung von Männlichkeit in der Popmusik, bevor ein Heer an Überwachungskameras Zeuge einer choralen Darbietung von Madonnas **LIVE TO TELL** wird. Mit einem **AUDITION TAPE** bewirbt sich ein männlicher Weißer, schwul, 1,80 m, 70 kg und mit guter Singstimme verzweifelt um eine Stelle bei der russischen Girlband t.a.T.u. In dem verführerischen Propagandafilm **PATRIOTIC** nimmt die Sprache des Anti-Terrorismus einen unerwarteten Verlauf. Nach einer erfrischenden Pause mit **UROPOP** zeigt Benny **TONIGHT**, einen Live-Ausschnitt mit Soundfetzen aus über 1000 Liebesliedern aus seiner Videoinstallation „Lyric“. Zum krönenden Abschluss: eine Festival-Premiere! Aus geliehenen Worten von Legenden wie Quentin Crisp oder Jimmy Somerville webt **LEGACY** ein spirituelles Manifest für queere Männer. sb

*This focus on this year's trailer artist begins with **JE CHANGERAIS D'AVIS**, a melancholy love song, followed by the question: Do you really want to live **FOREVER**? **I AM A BOYBAND** looks at masculinity, before an army of surveillance cameras capture a choral version of **LIVE TO TELL**. A gay guy makes his **AUDITION TAPE** for t.a.T.u., and **PATRIOTIC** men sing of anti-terrorism. After a refreshing break with **UROPOP**, Benny performs **TONIGHT** an excerpt from his installation, Lyric. To finish, **LEGACY** is a rallying cry for personal and collective transformation.*

In Kooperation mit der Botschaft von Kanada



Präsentiert von



Nicht der Homosexuelle ist pervers ...



LOOKING BACKWARDS THROUGH A ROSA-TINTED MIRROR: A SPECIAL WORKSHOP WITH BENNY NEMEROFSKY RAMSAY

Ort wird noch bekannt gegeben

Donnerstag 21.10., 13.00 – 17.00 Uhr und Freitag 22.10., 13.00 – 17.00 Uhr

Informationen und Anmeldungen unter sebastian.beyer@lsf-hamburg.de

Der kanadische Videokünstler Benny Nemerofsky Ramsay wird während der Filmtage im Rahmen eines Workshops ein neues Projekt realisieren: die Neuverfilmung der Schluss-Szene aus Rosa von Praunheims Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt“ (1971). Von Praunheims Film begleitet einen jungen Mann auf der Suche nach seiner neuen Identität in der Berliner Schwulenszene. Die letzte Szene zeigt Daniel in einer erhitzten Diskussion über die Bedingungen, unter denen schwule Männer 1970 in Deutschland leben. Wir werden die Szene in entspannter Atmosphäre noch einmal gemeinsam sehen, darüber diskutieren, den Text neu schreiben und schließlich als kurzes Video neu verfilmen, das dann im „Made in Germany“-Programm der Filmtage gezeigt wird. MACH MIT! Gesucht werden 6 bis 8 schwule Männer oder schwul identifizierte Trans-Männer. Schauspielerefahrung wird nicht vorausgesetzt, sondern Offenheit, Neugier und Interesse, sich mit schwuler Geschichte auseinanderzusetzen. Das Video wird in deutscher Sprache aufgenommen, die Workshop-Sprache wird ein fließender Mix aus Deutsch und Englisch sein. www.nemerofsky.ca

Canadian video artist Benny Nemerofsky Ramsay is offering a chance to work with him on his new project: a remake of the final scene of Rosa von Praunheim's film "It is Not the Homosexual Who Is Perverse, But the Society in Which He Lives" (1971). This scene shows a discussion about life for gay men in 1970 in Germany. As a group we'll watch it, discuss, write a new script and then make our video. JOIN US! We are looking for 6-8 men gay men or gay-identified trans men. Acting experience is not required, but curiosity and an interest in gay history is. More info and registration under sebastian.beyer@lsf-hamburg.de.

Aus der Praxis eines Sexualforschers

„Gesetze der Liebe“ von Dr. Magnus Hirschfeld



Gefahren der Jugend

Zuchthaus wegen § 218

Vortrag mit Filmbeispielen –

TITEL, FILME UND FRAGMENTE –

FILMMATERIAL ZUR SEXUAL-AUFKLÄRUNG AUS DER WEIMARER ZEIT

IM FILMARCHIV DES BUNDESARCHIVS GESUCHT+GEFUNDEN

Metropolis, Freitag 22.10., 18.00 Uhr

Referentin: Evelyn Hampicke, Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin, 90', digital

2010 jährt sich der Todestag von Dr. Magnus Hirschfeld, Pionier der Sexualwissenschaft und Mitbegründer der Homosexuellen-Bewegung, zum 75. Mal. 1919 hat er beim ersten schwulen deutschen Film mitgearbeitet: „Anders als die Andern“ ist heute nicht mehr vollständig erhalten, nur eine umgeschnittene Fassung existiert noch, die Teil des Werkes „Gesetze der Liebe“ war. Evelyn Hampicke vom Filmarchiv des Bundesarchivs in Berlin hat sich für die Filmtage auf die Suche nach Filmen und Fragmenten aus der Weimarer Zeit gemacht, die sich mit dem Thema der Sexualaufklärung befassen. Zu sehen sind unter anderem erste filmische Versuche, Menschen mit abweichendem Körperbau und Sexualorganen zu zeigen, die bis dahin nur auf Jahrmärkten und in zweifelhaften Varietés zur Schau gestellt wurden. Für die Recherche wurden außerdem Fundstücke von Hirschfelds „Aus der Mappe eines Sexualforschers“, „Gefahren der Jugend“ und „Gefahren der Abtreibung“ herangezogen. Mithilfe dieser noch nie präsentierten Zusammenstellung gelingt es, Neues aufzuzeigen und den Filmen ihren Eigenwert zurückzugeben – denn viele sind nur teilweise bekannt oder wurden seit Jahrzehnten nicht mehr gezeigt. crei

Pioneer sexologist Dr. Magnus Hirschfeld, who died 75 years ago, contributed to Germany's first gay movie "Anders als die Andern", which today exists only in fragmented form. Evelyn Hampicke of the Federal Film Archive in Berlin has done research about this and other early film material from the Weimar era. She will present an entertaining talk, accompanied by film clips that have not been shown in decades (in German only.)

Präsentiert von



ENDLICH AUF DVD!

John Schlesingers (Asphalt-Cowboy) Oscar® nominiertes Meisterwerk nach 40 Jahren endlich in Deutschland erhältlich!

SUNDAY BLOODY SUNDAY

Weitere Titel aus unserem schwulen Programm

My Big Fat Gay Wedding, A Love to Hide, Big Gay Musical, Three, Jay, Prayers for Bobby

Feuille

Der großartige Film über die Akzeptanz weiblicher Homosexualität in verschiedenen Kulturen wurde weltweit mit Auszeichnungen überhäuft!

Feuille

www.cmv-laservision.de

Guest Program –

ENTZAUBERT**QUEER D.I.Y. INTERNATIONAL FILM FESTIVAL BERLIN****B-Movie, Samstag 23.10., 20.15 Uhr**

Gesamtlänge 72'

ALL THAT SHELTERING EMPTINESS, G. Carducci & M.B. Sycamore, USA 2010, 7', digital, englische Originalfassung**THE DECADENCE OF YOUR STARVATION**, Julia Rivera, Deutschland 2009, 4', digital, englische Originalfassung**MRS. UTERUS AND ME**, Henriette Hellstern-Kjøller, Dänemark 2010, 3', digital, englische Originalfassung mit englischen Untertiteln**RAPED CARROT PORN**, Urban Porn Collective, Frankreich 2010, 2', digital, ohne Dialog**BELGRADE FLASHMOB**, Serbien 2010, 2', digital, ohne Dialog**QUEER REBEL: LET US LIVE HOW WE WANT**, Deutschland 2009, 9' digital, deutsch-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln**THE SNOW QUEEN – DIE SCHNEEKÖNIGIN**, Juli Saragosa, Deutschland 2010, 18' digital, deutsch-finnisch-französisch-dänische Originalfassung mit englischen Zwischentiteln**OH HAPPY DAY**, Charles Lofton, USA 1996, 6', digital, englische Originalfassung**CHUBSTERS**, Charlotte Cooper, Großbritannien 2009, 2', digital, ohne Dialog**THE MULTITUDE IS FEVERISH**, Vika Kirchenbauer, Deutschland 2010, 18' digital, englische Originalfassung mit englischen Untertiteln

ENTZAUBERT ist ein queeres No-Budget-do-it-yourself-Film-Festival, das Kurzfilme, Dokumentationen, experimentelle Filme und Videoprojekte präsentiert, die Geschlechter- und Machtstrukturen infrage stellen. Das Festival findet seit 2007 jeden Sommer auf dem queeren Wagenplatz Schwarzer Kanal in Berlin statt. An vier Tagen werden Filme und Installationen gezeigt und Workshops zu den Themen Film/Video, Sound und Medien-Aktivismus angeboten. Das Festival finanziert sich über Spenden. Wir freuen uns sehr ENTZAUBERT mit einem Gastprogramm in Hamburg begrüßen zu dürfen. <http://entzaubert.blogspot.de>

ENTZAUBERT is a no-budget queer do-it-yourself film festival, focussing on documentaries, shorts, experimental videos, and unclassifiable works that explore and challenge gender and power structures. It's taken place every summer since 2007 at Schwarzer Kanal, Berlin's queer Wagenplatz. Over four days, they offer screenings and installations, as well as workshops on film/video, sound and media activism. All events are free of charge. We're pleased to welcome ENTZAUBERT's programme to Hamburg.

Präsentiert von



Adoptiere einen Film! Adopt-a-film!

Wir haben Dutzende Filmprogramme in liebevolle Hände abzugeben – und suchen Filmtage-Fans, die sie adoptieren! Findet den Film oder das Filmprogramm, das euch besonders gut gefällt oder das ihr besonders wichtig findet, und helft uns, es zu finanzieren!

Als Eltern(teil) eines Films zahlt ihr eine Vermittlungsgebühr von 80,- € oder mehr. Ihr bekommt dafür natürlich einen Beleg (Spendenquittung) sowie eine Adoptionsurkunde mit einem Foto von eurem Kind. Mit eurer finanziellen Unterstützung leistet ihr einen Beitrag zu den enormen Ausbildungs- und Unterbringungskosten für die Kleinen. In der Festivalwoche könnt ihr euch dann anschauen, wie sie sich entwickelt haben.

Auf eure liebevolle Begleitung warten neben vielen anderen ein

Zwillingspaar („The Topp Twins: Untouchable Girls“, S. 43), veritable Popstars („Elvis & Madonna“,

S. 29), ein italienischer Virtuose (Matinee „Der Geiger von Florenz“, S. 18), romantische Bären („BearCity“, S. 33) und transidentische Wölfe („La bocca del lupo“, S. 33).

Weitere Infos und ein Bewerber_innenformular bekommt ihr unter www.lsf-hamburg.de/adoptions-vermittlung

Adopt-a-film!

We are looking for loving parents (singles, couples, triples ...) who would like to support their favourite film programme. For € 80 or more you can watch your little one grow and get a family tax reduction, as well as an adoption certificate with your baby's photo.

You can choose pop stars like "Elvis & Madonna" (p. 29), romantic bears ("BearCity", p. 33) or a cute twin couple ("The Topp Twins: Untouchable Girls", p. 43). For more information and an application form see www.lsf-hamburg.de/adoptions.

**31 MINUTOS,
LA PELÍCULA****31 MINUTEN, DER FILM****Metropolis, Samstag 23.10., 13.00 Uhr****Pedro Peirano & Alvaro Díaz, Chile 2008, 87', digital, spanische Originalfassung mit eingesprochenem deutschen Text**

Im diesjährigen Familienfilm stehen die animierten Plüschtiguren und Puppen aus der in Lateinamerika äußerst populären subversiven TV-Show „31 Minutos“ im Mittelpunkt. Die Millionärin Cachirula hat auf ihrer Insel eine exotische Tiersammlung. Nur noch eins fehlt ihr: das Juanín. Juanín Juan Harry, der einzige dieser Spezies, ist Produzent der Fernsehserie „31 Minutos“, die von dem selbstverliebten Tulio moderiert wird. Als dieser Juanín aufgrund einer Panne entlässt, bricht eine Welt für Juanín zusammen. Doch als er kurz darauf entführt wird, machen Tulio und das Studioteam sich sofort auf die Suche, um ihn zu befreien. Der sonst nicht gerade risikobereite Tulio gibt alles, um Juanín zurückzugewinnen. Ohne seine schlaue Cousine Patana, seinen Kinderfreund Bodoque, die „kleinen Muskelmännchen“ – eine Boyband aus Ken-Puppen – und vielen anderen wäre sein Vorhaben jedoch zum Scheitern verurteilt.

Durch seine vielfältigen Anspielungen bereitet dieser Film sowohl Erwachsenen als auch Kindern viel Vergnügen. ab

The stars of this year's family programme are popular plush puppets from Latin America. Juan Harry – a Juanín – is not only the last of his species but also the producer of the TV show "31 Minutos" hosted by Tulio. After an accident Juan Harry is fired. To make things worse, he is also kidnapped by a millionaire who collects exotic animals. Supported by the show's flashy crew, Tulio sets out to rescue and win back his lost friend. This colorful, multilayered story is a delight for children and adults alike.

SIMPLY CLEVER



GUTES BEISPIEL FÜR SPECIAL EFFECTS BEIM AUTO.

ŠkodaAuto. Partner der 21. Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg. Als begeisterte Cineasten unterstützen wir besonders Filme, die neue Perspektiven aufzeigen. Wenn auch Sie nicht immer dasselbe sehen wollen, steigen Sie doch mal in den Škoda Superb mit der patentierten TwinDoor, die Ihnen gleich zwei Möglichkeiten bietet, die Kofferraumklappe zu öffnen – klein und groß. Vereinbaren Sie einfach eine Probefahrt. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Škoda-Partner, unter 01805/75632-4636 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min) oder www.skoda-auto.de. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Delphinium: A Childhood ...



Charades



Covered



Kurzfilmprogramm –
DIE KRITISCHE MASSE
EXPERIMENTELLE KURZFILME
 Metropolis, Sonntag 24.10., 17:30 Uhr

Gesamtlänge 79'

DERRIDA SE HA METIDO EN NUESTRA CAMA/DERRIDA GOT IN OUR BED, Rudolfo Graziano, Venezuela 2007, 9', digital, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

DELPHINIUM: A CHILDHOOD PORTRAIT OF DEREK JARMAN, Matthew Mishory, USA 2009, 13', digital, englische Originalfassung

PUNCHLINES, Trevor Anderson, Kanada 2009, 5', digital, englische Originalfassung

COVERED, John Greyson, Kanada 2009, 14', digital, englische Originalfassung

CHARADES, Ann Steuernagel, USA 2009, 7', digital, ohne Dialog

ALL THAT SHELTERING EMPTINESS, Gina Carducci & Mattilda Bernstein Sycamore, USA 2010, 7', digital, englische Originalfassung

UMBRELLA, Inger Schwarz & Kerstin Schleppegrell, Deutschland 2008, 6', digital, ohne Dialog

MAKELLOS ROSA, Fabiano Gerlach, Deutschland 2006, 5', deutsche Originalfassung

I'M SORRY, STERLING, RM Vaughan & Jared Mitchell, Kanada 2009, 4', digital, englische Originalfassung

IF THE SHOE FITS, Chris Scherer, Australien 2008, 9', digital, ohne Dialog

DERRIDA GOT IN OUR BED setzt sich abstrakt-ästhetisch in Form eines Gedichtes mit Derridas Subjektbegriff auseinander. **DELPHINIUM: A CHILDHOOD PORTRAIT OF DEREK JARMAN** ist eine kunstvolle Hommage an den großen Derek Jarman. **PUNCHLINES** stellt klar, was das beste Mittel gegen Gewalt ist: Kunst! In **COVERED** werden die brutalen homophoben Ereignisse des ersten Queer Sarajevo Festivals 2008 – teilweise mit den Augen Susan Sontags betrachtet – nachgezeichnet. **CHARADES** ist nicht immer nur das Spiel, sondern manchmal auch die Performance dahinter. **ALL THAT SHELTERING EMPTINESS** bleibt nach der Erfahrung sexueller Gewalt, wenn die Grenzen des eigenen Körpers nicht respektiert wurden. **UMBRELLA**s sind weit mehr als nur nützlicher Schutz gegen den Regen – mensch muss nur genauer hingucken. **MAKELLOS ROSA** erzählt vom Liebeskummer, der manchmal wie Ertrinken ist. In **I'M SORRY, STERLING** projiziert sich der Videokünstler RM Vaughan in Sterling-Hayden-Filme. **IF THE SHOE FITS** handelt (auch) davon, dass Rollen und Bewegungen nicht etwa nur deswegen eine Einheit bilden, weil beide variierbar sind. gam



If The Shoe Fits



ISLAND
 Metropolis, Samstag 23.10., 00.00 Uhr

Ryan Sullivan, USA 2010, 66', digital, englische Originalfassung

Nachdem John von seinen Eltern wegen seiner Homosexualität vor die Tür gesetzt wurde, findet sein jüngerer Bruder Ryan unter dessen Sachen einen Porno von Paul Morris. Jahre später macht sich Ryan auf den Weg, um mehr über den Mann zu erfahren, der mittelbar zu dem Bruch in der Familie beigetragen hat. Vordergründig ist „Island“ eine Dokumentation über das umstrittene Kult-Porno-Label Treasure Island Media: Körper. Fleisch. Lust. Ohne Regeln. Safer Sex gibt es in den Filmen von Paul Morris nicht. Dahinter aber liegt die Geschichte von Filmemacher Ryan Sullivan auf der Suche nach dem verlorenen Bruder. Ein Film, der im Elternhaus der Brüder beginnt und erzählt, wie der Porno – wenn auch für beide in unterschiedlichen Dimensionen – zur jeweiligen Ersatzfamilie wird. Porno bleibt bis zum Ende des Films die einzige Insel, auf der sich die Brüder treffen, ohne sich wirklich zu begegnen. Trauriger Film mit heftigen Szenen. gam/ac
www.ryansullivanisland.com



After his brother John was thrown out by his parents for being gay, Ryan found a Paul Morris video amongst his brother's things. Knowing what he jerked off to made him feel surprisingly close to John. Years later Ryan is making a documentary about Paul Morris' controversial cult porn label Treasure Island Media, which ultimately becomes the story of his search for his lost brother. Until the last, porn is the only island where the brothers meet without having a real encounter. A sad movie with heavy scenes.

Zusammen mit: AIDS CONFERENCE COCK-SUCKERS, Charles Lum, USA 2009, 15', digital, englische Originalfassung

Der experimentelle Kurzfilm fasziniert durch die Gleichzeitigkeit der Bilder und Ereignisse. Während Bill Clinton eine Rede hält, gibt es einen Blowjob auf der Toilette – ein drastischer wie expliziter Kommentar zur Konferenz. Together with "AIDS Conference Cocksuckers": A hybrid AIDS auto-documentary and amateur porn.

Präsentiert von

PERSONENAUSFALL · SACHAUSSFALL · BILD-/TÖN- & DATENTRÄGER · REQUISITEN · GERÄTE · HAFTPFLICHT · COMPLETION BOND · ENTERTAINMENT

Larissa H. war in der Postproduktion verantwortlich für die Toneffekte. Wie es zum Computerabsturz und dem damit verbundenen Datenverlust kam, ist ihr unerklärlich. Der DFG ist das egal – sie zahlt.

„Ungeschick? Wohl eher Pech!“

www.d-f-g.de

DEUTSCHE FILMVERSICHERUNGSGEMEINSCHAFT
 BURMEISTER, DUNCKER & JOLY KG · Trostbrücke 1 · 20457 Hamburg
 Fon: (040)37603 0 · Fax: (040)37603 177 · E-Mail: dfg@d-f-g.de · www.d-f-g.de

Für alles, was nicht im Drehbuch steht!

Eine Benachteiligung wegen des Geschlechts oder der sexuellen Identität ist unzulässig. § 19 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Wir beraten und vertreten

Lesben, Schwule, Transsexuelle und Intersexuelle

bei der Testamentsgestaltung in allen Fragen der Lebenspartnerschaft bei Familiengründung und Adoption bei Diskriminierung am Arbeitsplatz als Geschädigte von Hass-Straftaten im Streit mit der Krankenversicherung über Patientenverfügungen über Vorsorgevollmachten

und in anderen Rechtsfragen

Kanzlei Menschen und Rechte

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
Lünsmann | Dr. Tondorf | Dr. Tolmeir

Borselstraße 28 | 22765 Hamburg
 Tel 040.6000947 00 | Fax 040.6000947 47
kanzlei@menschenundrechte.de
www.menschenundrechte.de

MEN'S HEAVEN SPA

Die neue Gay-Sauna in Hamburg
 Tel.: 040 28056394
 Steindamm 14
www.mensheaven.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Do 13:00 - 01:00
 Fr u. Sa 13:00 - 03:00
 Sonntag 13:00 - 01:00

Kennanlergutschein für einen freien Eintritt
 gültig vom 29. Sept. 2010 bis 29. Okt. 2010

Nach dem Kino kommt die Entspannung. Einfach Kennanlergutschein ausschneiden und bei Eintritt vorlegen.

CENTRO DELFINO
 Massagen & Kosmetik

CAFE gnosa

LANGE REIHE 93
 20099 HAMBURG

TEL: 040 - 24 30 34
WWW.GNOSA.DE

TAGL: 10:00 - 1:00
 KÜCHE BIS 0:00



**Matinee
DER GEIGER
VON FLORENZ**

Metropolis, Sonntag 24.10., 11.00 Uhr

Paul Czinner, Deutschland 1925/26, 80', 35 mm,
stumm mit englischen Zwischentiteln

Wir freuen uns sehr, euch zur Matinee in Zusammenarbeit mit dem Cinefest eine echte Rarität präsentieren zu können. Die bezaubernde Elisabeth Bergner begeistert auch nach 85 Jahren als „Geiger von Florenz“ in einer schicken Hosenrolle: Die junge Renée liebt ihren Vater abgöttisch, muss aber erleben, wie der Vater eine zweite Frau heiratet und sich deshalb von seiner Tochter entfremdet. Mit ihrer Stiefmutter versteht sich die dickköpfige Renée obendrein überhaupt nicht, und so landet sie in einem Schweizer Internat. Als Renée aber wegen schlechten Betragens auch die Ferien dort verbringen soll, setzt sie sich als Junge verkleidet nach Italien ab. Ein Maler entdeckt den „Knaben“ als Modell für sein Gemälde „Geiger von Florenz“, das ein großer Erfolg wird. Als der Vater auf einer Abbildung des Gemäldes seine Tochter erkennt, fährt er nach Florenz, um Renée wieder zu sich zu holen ... Fliegt jetzt der ganze Schwindel auf? Der „Film-Kurier“ schrieb 1926 „Das ist Filmkunst von morgen – nicht von vorgestern.“ Wie wahr! Der Film wird live am Klavier von Werner Loll begleitet.



Renée ends up at boarding school after not seeing eye-to-eye with her new stepmother. Refusing to stay over the holidays as punishment for her bad behaviour, she takes off, dressed as a boy, direction Italy. A painter discovers the "lad", who poses for the soon to be famous portrait, "Violinist from Florence". As her father recognizes Renée in the picture he sets out to bring her home. Is the game up? An absolute rarity that earned praise at the time as "a film classic from tomorrow, not from yesterday". We agree!

Dazu ein Leckerli: Ab 10.30 Uhr gibt es frisch gebrühten Kaffee und ein „Häppchen Frühstück“.
www.anke-feja-biokochen.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Kurzfilmprogramm –

MADE IN GERMANY

Metropolis, Sonntag 24.10., 13.00 Uhr

Gesamtlänge 92'

ZWISCHEN TRANSPERID UND TRANSIBIRISCHER EISENBahn, Elin Krause Halvorsen, Deutschland 2010, 11', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

NEBENAN/NEXT DOOR, Luise Brinkmann, Deutschland 2010, 22', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

TORTEN IM SAND/CAKES AND SAND, Christoph Scheermann, Deutschland 2010, 16', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

MANN MIT BART, Maria Pavlidou, Deutschland 2010, 12', digital, deutsch-türkische Originalfassung mit englischen Untertiteln

DAS WOLFSKIND, Roberto Anjari-Rossi, Deutschland 2009, 25', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

FRISCHLUFT-THERAPIE/FRESH AIR THERAPY, Christoph Scheermann, Deutschland 2009, 6', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Torten im Sand



Mann mit Bart



ZWISCHEN TRANSPERID UND TRANSIBIRISCHER EISENBahn handelt von einem Mann, der im Körper einer Frau geboren wurde, sich aber letztendlich von seinem weiblichem Körper emanzipiert. **NEBENAN** ist einiges los: Sara ist mit Maïke zusammen, Coco in Jule verliebt, die aber was von Sara will, die ihrerseits Jules Avancen gegenüber recht aufgeschlossen scheint. Und Maïke? Die ist mit ihren Gedanken gerade eh beim schönen Tim. Zwei **TORTEN IM SAND** können ziemlich einsam sein, wenn sie nicht mehr Teil eines Kuchens sind, und erzählen hier die Geschichte einer leisen Trennung. Oma hat gesagt, Meral soll sich auf jeden Fall einen **MANN MIT BART** suchen. Glücklicherweise war Meral erfolgreich: Sie hat ihn endlich gefunden – in sich! **DAS WOLFSKIND** kann auch nachts sehen, ist aber von Natur aus allein. Deswegen ist Julian eigentlich kein richtiges Wolfskind, denn er hat ja noch seine Mutter. Dann schon eher Julians Vater Christian, der ist wirklich allein, nachdem sein Freund Aram bei einem Übergriff ums Leben kam. Bei Beziehungsproblemen empfiehlt sich eine **FRISCHLUFT-THERAPIE**: einfach mal Dampf ablassen – und danach gemeinsam lachen. gam

Wir danken

EDITION SALZGEBER
www.gayclassics.de

Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein www.ffhsh.de

21

21. lesbisch schwule filmtage hamburg
international queer film festival

wir wünschen dem festival **viel glück** und gutes gelingen.

Arbeitsrecht

Notariat



KANZLEI GERKEN

Schulstraße 10 · 24568 Kaltenkirchen · Fon 04191.95 99 99
www.KanzleiGerken.de · info@KanzleiGerken.de



Erbrecht

Familienrecht

Schanzenstern
BIO-RESTAURANT UND HOTEL

Mittagstisch / Abendkarte
täglich wechselnd

Bioland Fleisch

Vegetarische Gerichte

komplette Bio-Menüs

Bio-Kuchen

Sonntagsbrunch

Ruhiger Garten

Übernachtung ab 19 Euro



Bartelsstraße 12 · 20357 Hamburg
Tel: 040 / 432 90 40 9 · Fax: 040 / 439 34 13
www.gasthaus-schanzenstern.de

Wettbewerb –

URSULA 1 LESBISCH

Metropolis, Donnerstag 21.10., 18.00 Uhr

Gesamtlänge 93'

FRISCHLUFT-THERAPIE / FRESH AIR THERAPY, Christoph Scheermann, Deutschland 2009, 6', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

25 RANDOM THINGS I DID DURING MY BIG FAT LESBIAN DEPRESSION, Chris J. Russo, USA 2009, 10', digital, englische Originalfassung

CHAINED!, Betsy Kalin, USA 2010, 14', digital, englische Originalfassung

LA ESPINITA, Tania Arriaga Azkarate, Spanien 2008, 8', digital, baskisch-französisch-spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

SONDRA STINGRAY: SAPPHIC GUMSHOE, Heather de Michele, USA 2008, 9', digital, englische Originalfassung

TECH SUPPORT, Erik Gernand, USA 2009, 9', digital, englische Originalfassung

FÖDELSEDAG/BIRTHDAY, Jenifer Malmqvist, Schweden/Polen 2009, 18', 35 mm, schwedische Originalfassung mit englischen Untertiteln

HAMMERHEAD, Sam Donovan, Großbritannien 2009, 14', digital, englische Originalfassung

YULIA, Antoine Arditti, Frankreich 2009, 5', digital, ohne Dialog

Ist es die stimulierende **FRISCHLUFT-THERAPIE**, oder doch der Stromausfall, der Kerstin und Petra wieder näherrücken lässt? **25 RANDOM THINGS I DID DURING MY BIG FAT LESBIAN DEPRESSION** handelt von den vielfältigen Möglichkeiten, die Leere zu füllen, nachdem (in diesem Fall via Facebook) mit einer Schluss gemacht wurde. **CHAINED!** – mehr als nur an die Kette gelegt zu sein: Dahinter steckt Lebensgefühl! **LA ESPINITA** bedeutet im übertragenen Sinn „weibliche Gräte“ – und diese steckt tief in Marijes Herzen, bis Idoia vom Fischladen die Grätin höchstpersönlich entfernt. **SONDRA STINGRAY: SAPPHIC GUMSHOE** ist als Privatdetektivin ein Profi – Lucky Lucys Reizen allerdings ist sie nicht gewachsen. Dieser **TECH SUPPORT** hat mehr zu bieten als nur die Lösung für Ihr Computerproblem. Katarinas **BIRTHDAY** verläuft ein wenig unerwartet, nachdem Sara erfahren hat, das Katarina nicht auf dem vereinbarten Weg schwanger geworden ist. Für **HAMMERHEADS** kann Wonneproppen Boris sich richtig begeistern – für die Freundin seiner Ma dafür umso weniger. **YULIA** hingegen kann mensch nur gern haben, denn diese anmierte Powerfrau bekommt, was sie will. gam



U1 / Chained!



U1 / Tech Support



U1 / Hammerhead



U1 / Yulia

Wettbewerb –

URSULA 2 SCHWUL

Metropolis, Donnerstag 21.10., 22.30 Uhr

Gesamtlänge 91'

AMOR CRUDO/RAW LOVE, Martín Deus & Juan Chappa, Argentinien 2008, 15', 35 mm, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

SWING, Leon Cheo, Singapur 2009, 6', digital, englische Originalfassung mit englischen Untertiteln

THE QUEEN, Christina Choe, USA 2009, 8', digital, englische Originalfassung

TO THE MARRIAGE OF TRUE MINDS, Andrew Stegall, Großbritannien 2010, 11', digital, englisch-arabische Originalfassung mit englischen Untertiteln

WAITING 4 GOLIATH, Cal Garingan, Kanada 2009, 14', digital, englische Originalfassung

SIDSTE KYS/PLEASE STAY, Søren Grunderslev Hansen, Dänemark 2009, 5', digital, dänische Originalfassung mit englischen Untertiteln

STEAM, Eldar Rapaport, USA 2009, 16', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

BEDFELLOWS, Pierre Stefanos, USA 2010, 16', digital, englische Originalfassung

Dem Ende der Schulzeit wohnt immer ein Abschied inne – manchmal auch von der heimlichen **RAW LOVE**. Auch wenn wir nicht erfahren, was auf den Fotos in **SWING** abgelichtet ist: Die Zeiten, aus denen sie stammen, scheinen es wert gewesen zu sein. **THE QUEEN** des Abschlussballs will Bobby gar nicht werden: Ihm würde schon reichen, in deren Kleid mit ihrem Freund zu tanzen. **TO THE MARRIAGE OF TRUE MINDS** ist eine politische Adaption von Shakespeares Sonett 116 und die Hoffnung, dass „Nichts kann den Bund zwei treuer Herzen hindern/ Die wahrhaft gleichgestimmt“. **WAITING 4 GOLIATH** während eines Blind Dates ist nicht weniger frustrierend, als auf Godot selbst zu warten: Bei beiden ist unsicher, ob sie wirklich auftauchen. Mikkel geradezu selbstbezogene monogame Beziehung droht zu enden. Zunächst versucht Mikkel es noch mit einem freundlichen **PLEASE STAY**. Bei Hitze und **STEAM** einer Sauna kommen sich zwei Männer nahe. Jedoch, nicht nur die trügerische Nähe soll sich bald in Luft auflösen. **BEDFELLOWS** handelt von den Hoffnungen und Wünschen, die eine leidenschaftliche Nacht in uns wecken kann. Oder hat Bobby gar eine Vision? gam

Wettbewerb –

URSULA 3 SCHWUL

Metropolis, Freitag 22.10., 20.15 Uhr

Gesamtlänge 99'

THE ARMOIRE, Jamie Travis, Kanada 2009, 22', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FRANSWA SHARL, Hannah Hilliard, Australien 2009, 14', 35 mm, englische Originalfassung

CAPPUCCINO, Tamer Ruggli, Schweiz 2010, 16', digital, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

CURIOUS THING, Alain Hain, USA 2009, 9', digital, englische Originalfassung

PLAY NAME, Dave Snyder, Thailand 2010, 12', digital, Originalfassung Thai/Englisch mit englischen Untertiteln

GALACTIC DOCKING COMPANY, Clark Nikolai, Kanada 2009, 3', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

PASAJERO/PASSING THROUGH, Miguel Gabaldon, Spanien 2009, 11', 35 mm, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

GAYBY, Jonathan Lisecki, USA 2010, 12', digital, englische Originalfassung

U3 / Franswa Sharl



U4 / Oh My God!



U4 / Nebenan



U4 / You Move Me

THE ARMOIRE ist Aarons einzige Zuflucht, nachdem sein bester Freund Tony im Zuge eines mörderischen Spiels verschwunden ist. In **FRANSWA SHARL** versucht Greg mittels eines Bikiniwettbewerbs die Anerkennung seines Vater zu gewinnen. Ob für Jérémie, dessen Mutter mit sich beschäftigt ist und dessen Flamme Damien sich nicht wirklich für ihn interessiert, mit einem **CAPPUCCINO** alles besser wird? **CURIOUS THING** lässt jene von uns (kollektiv) in Erinnerungen schwelgen, die die Homosexualität plötzlich und unerwartet unter heterosexuellen Vorzeichen entdeckt haben. In **PLAY NAME** erfahren Pong und James, wie unterschiedlich die Erwartungen nach einer gemeinsamen Nacht sein können. **GALACTIC DOCKING COMPANY** könnte ein Beleg dafür sein, dass intime Kontakte nicht unbedingt eine irdische Erfindung sind. Schön, verwirrend und traurig zugleich kann es sein, Liebhaber aus längst vergangenen Tagen zu treffen – **PASSING THROUGH** ist die Geschichte einer solchen Wiederbegegnung. **GAYBY** widmet sich dem Wunsch nach Kindern einmal von der ganz praktischen Seite – und diese ist, trotz „Gayby-Boom“, in der Umsetzung weder zu vernachlässigen noch zu unterschätzen. gam



U3 / The Armoire



U3 / Cappuccino



U3 / Franswa Sharl



U3 / Play Name

Wettbewerb –

URSULA 4 LESBISCH

Metropolis, Freitag 22.10., 22.30 Uhr

Gesamtlänge 90'

TOOLS 4 FOOLS, Kate Brandt, USA 2009, 8', digital, englische Originalfassung

BUTTHOLE LICKIN', Kanako Wynkoop, USA 2008, 5', digital, englische Originalfassung

OH MY GOD!, Anne Sewitsky, Norwegen 2008, 9', 35 mm, norwegische Originalfassung mit englischen Untertiteln

RUŽICASTA RIJEKA/PINK RIVER, Zacharias Mavroidis, Bosnien 2009, 19', digital, bosnische Originalfassung mit englischen Untertiteln

SOMEWHERE ONLY WE KNOW, Jamie Lawrence, Neuseeland 2008, 10', digital, ohne Dialog

ROCKIN' THE RAINBOW, Sonia Hosko, Kanada 2009, 5', englische Originalfassung

NEBENAN/NEXT DOOR, Luise Brinkmann, Deutschland 2010, 22', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

YOU MOVE ME, Gina Hirsch, USA 2010, 12', digital, englische Originalfassung

Zu wenig Kohle für einen neuen Dildo? Oder läuft die Abstellkammer mit alten über? Wenden Sie sich vertrauensvoll an **TOOLS 4 FOOLS**, die Zukunft des Dildomarktes! **BUTTHOLE LICKIN'** kann die Sinne betören – und den Kuss danach zu einer pikanten Angelegenheit werden lassen. Aller Anfang ist schwer – aber wenn der G-Punkt erst mal gefunden wurde, dann ist dem **OH MY GOD!** kaum noch Einhalt zu gebieten! **THE PINK RIVER** ist in Sarajevo noch kein reißender Strom – also arrangiert Frau sich: Meri ist nach London gezogen, ihre Ex Asja hat geheiratet. Beim Wiedersehen sind beide enttäuscht voneinander. **SOMEWHERE ONLY WE KNOW** ist ein Gedicht in Bildern über das Leben zweier Frauen, deren innige Zuneigung nicht unbemerkt, aber bis ins hohe Alter unbefriedigt geblieben ist. **ROCKIN' THE RAINBOW?** Klar, aber das ist Emma vorbehalten: Ihre Schwester Abby soll gefälligst normal bleiben – für die Eltern, versteht sich. In der Vierer-Lesben-WG **NEBENAN** hingegen entfalten sich alle ganz frei, zumindest dürfen sie ihr Glück (ver)suchen. **YOU MOVE ME** handelt von einem Freundinnen-dienst: Dex hilft Tru, aus der Wohnung der Ex ausziehen. Leider läuft dabei nicht alles glatt. gam



Loop Planes



Wettbewerb –

URSULA 5 GENDERBENDER

Metropolis, Samstag 23.10., 15.00 Uhr

Gesamtlänge 81'

DOOR PRIZE, Zsa Zsa Gershick, USA 2009, 7', digital, englische Originalfassung

NIGHT STAND, Nathan Williams, USA 2010, 11', digital, englische Originalfassung

LOOP PLANES, Robin Wilby, USA 2009, 11' digital, englische Originalfassung

L'ÉCHAPPÉE BELLE/THE CROSSING, François Tessier, Frankreich 2009, 15', 35 mm, französische Originalfassung mit englischen Untertiteln

CHRIS, Don Bapst, Kanada 2009, 4', digital, englisch-französische Originalfassung mit französischen und englischen Untertiteln

LOVE AND OTHER RED SPOT SPECIALS, Lauren Anderson, Australien 2008, 6', digital, englische Originalfassung

RING FREI, Tom Weller, Deutschland 2010, 5', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

GUF.BAIT.BODY, Emil Ray & Ronny Almog, Israel 2009, 4', digital, hebräisch-englische Originalfassung mit hebräischen und englischen Untertiteln

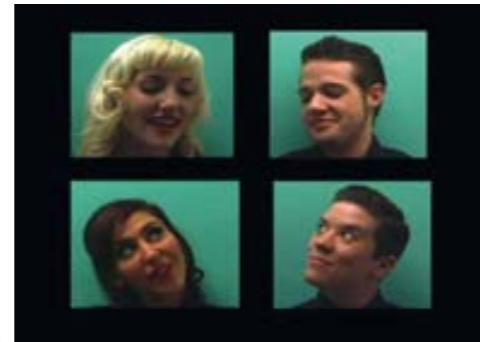
T-4-2, Allegra Hirschman & Shellie Citron, USA 2009, 4', digital, englische Originalfassung

FRANSWA SHARL, Hannah Hilliard, Australien 2009, 14', 35 mm, englische Originalfassung

DOOR PRIZE ist ein Plädoyer, Menschen nicht nach ihrem Äußeren zu beurteilen – denn nur so gewinnt mensch auch in der Toilettenschlange neue Freund_innen. Melissa fährt ziemlich auf Jake ab – aber, wer zur Hölle ist diese Schl***e, die ebenfalls **NIGHT-STANDS** mit ihm hat?! **LOOP PLANES** widmet sich jungen Transgendern: Nicks Mutter will nicht, dass er Katie küsst – und Katie will keinen Nick, den Mutter Nicole nennt. **THE CROSSING** schildert die kurze und schon am nächsten Tag fast unwirkliche Annäherung von Clara und Jaques. **CHRIS** ist ein erotischer Liebesbrief, der ein ganz besonderes erstes Mal dokumentiert. Für Cecilia Gloria Chesterfield hält der Supermarkt **LOVE AND OTHER RED SPOT SPECIALS** bereit. Zwei Hetero-Boxer befinden, nicht für alle sollte der **RING FREI** sein – hoffentlich bekommen sie eines Tages richtig queer eins vor die Mappe! Bevor sie in die Körper fahren, sind die Seelen im „Guf“ beheimatet – **GUF.BAIT.BODY** geht diesen jüdischen Ansatz mal queer an. **T-4-2** füllt den Song endlich mit Gendertrouble – Doris Day hätt's gemocht! **FRANSWA SHARL** handelt von Gregs verblichemem Versuch, seinen Vater mit seiner Oberweite zu beeindrucken. gam



Door Prize



T-4-2



Love And Other Red Spot Specials



Franswa Sharl

KINOS

Metropolis

Steindamm 54, 20099 Hamburg,
Tel.: 040-34 23 53
Buslinien bis Hauptbahnhof /ZOB;
S-/U-Bahn bis Hauptbahnhof

Passage

Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg,
Tel.: 040-46 86 68 60
Buslinien bis Gerhart-Hauptmann-Platz; U3 bis
Mönckebergstraße; S-/U-Bahn bis Jungfernstieg

Polittbüro

Steindamm 45, 20099 Hamburg,
Tel.: 040-28 05 54 67
U-Bahn Lohmühlenstraße;
Buslinien bis Hauptbahnhof /ZOB;
S-/U-Bahn bis Hauptbahnhof

B-Movie

Brigittenstraße 5, 20359 Hamburg,
Tel.: 040-430 58 67
Metrobus 3 bis Neuer Pferdemarkt;
U3 bis Feldstraße oder St. Pauli; S1/S3
bis Reeperbahn

KARTEN

VORVERKAUF VOM 2. BIS 16. OKTOBER

Online-Tickets
www.lsf-hamburg.de → Tickets

Vorverkaufsstellen in Hamburg Konzertkasse Schanzenstraße 5

Mo-Fr: 10.00 bis 19.00, Sa: 10.00 bis 16.00
Tel.: 040-38 65 51 95

Filmtage-Counter im Reisefachgeschäft Ticketkontor

Lange Reihe 91
Mo-Fr: 14.00 bis 19.00, Sa: 11.00 bis 15.00
Tel.: 040-28 05 57 22

Kartenhaus Gertigstraße 4

Mo-Fr: 10.00 bis 18.30, Sa: 10.00 bis 14.00
Tel.: 040-270 11 69

Sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen bundesweit. **Hotline 0180-5040300 (rund um die Uhr, 14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz)**

KARTENVERKAUF IN DER FESTIVALWOCHE AB 18. OKTOBER:

Alle noch verfügbaren Karten gibt es für alle Vorstellungen in allen Kinos. Bitte frühzeitig kommen. Um Verzögerungen zu vermeiden, gibt es Karten ab zirka 30 Minuten vor Beginn einer Vorstellung nur für die jeweilige Vorstellung. Kassenschluss ist immer nach Beginn der letzten Vorstellung.

Metropolis: Mo ab 16.00 | Di ab 20.00 | Mi-Fr ab 17.00 | Sa ab 12.30 | So ab 10.30

Passage: Mo-Fr ab 15.00 | Sa-So ab 12.30

Polittbüro: nur Fr, 22.10., ab 19.30

B-Movie: nur Sa, 24.10., ab 14.30

Eröffnung Metropolis: Am Dienstag nur Restkarten kurz vor Beginn der Eröffnung; bitte rechtzeitig kommen. Keine Reservierung.

Während der Festivalwoche gibt es keine telefonische Kartenreservierung.

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte:

7,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
7,50 € (Festivalwoche)

Eröffnung:

12,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)

Familienfilm:

7,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
7,50 € (Festivalwoche)

Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung von Erwachsenen haben freien Eintritt.

Matinee:

8,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
8,50 € (Festivalwoche)

5er-Karte:

30,- € (Vorverkauf, zzgl. VVK-Gebühr)
33,- € (Festivalwoche)

Ausgenommen Eröffnung, übertragbar, jedoch nicht für die gleiche Vorstellung; auch für Matinee bei Zahlung von 1,- € gültig.

Dauerkarte:

75,- €
Ausgenommen Eröffnung und B-Movie, limitierte Auflage, Vorkaufsrecht für Push-up Club (siehe S. 2), nicht übertragbar, nur an den Vorverkaufsstellen Schanzenstraße und Lange Reihe erhältlich, Passfoto mitbringen.

U-21-Eintrittskarte:

5,- € (nur am Veranstaltungstag, siehe unten)

Online-VVK und Vorverkaufsstellen erheben auf alle Eintrittspreise 10 % Vorverkaufsgebühr und – ausgenommen Filmtage-Counter Lange Reihe – eine Ticketgebühr von 1 € (Ticketgebühr wird bei 5er-Karte nur einmalig erhoben).
Freie Platzauswahl in allen Kinos – keine Platzkarten

Weitere Informationen und Service im Internet:
www.lsf-hamburg.de

U-21-EINTRITTSKARTE

Alle jungen Besucher_innen, die 20 Jahre alt oder jünger sind, bekommen an den Kinokassen die U-21-Eintrittskarte, mit der sie fast jede Veranstaltung für nur 5,- € besuchen können! Mit dieser Aktion wollen wir das Festival noch attraktiver für junge Zuschauer_innen machen. Kommt und testet uns!

Das Kleingedruckte:

Die U-21-Eintrittskarte gibt es ab dem 20. Oktober nur an den Kinokassen am Tag der jeweiligen Vorstellung (nicht im Vorverkauf). Erwerben können sie alle, die am Vorstellungstag nicht älter als 20 Jahre sind. Die Karte kostet 5,- €.

Ausnahmen: 5er- und Dauerkarten sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

Under 21? We have a special offer for you: watch movies for € 5,-! Tickets are available at the cinema box office before each screening (no advance booking), beginning with 20th October. Not included: 5-film-ticket; festival pass.

Ein Film wird kommen...

Hamburgs schwules Stadtmagazin
hinnerk

DI 19.10.

METROPOLIS

19:30
ERÖFFNUNG
mit Didine van der
Platenvlotbrug &
Blessess Mahoney
THE KIDS ARE
ALL RIGHT
S. 12

- = DEUTSCHE FASSUNG
- = ORIGINAL MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
- = ENGLISCHE ORIGINAL-FASSUNG
- = ORIGINAL MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

MITTWOCH 20.10.

METROPOLIS

PASSAGE 2

18:00
LA BOCCA
DEL LUPO
S. 33

20:15
EL ÚLTIMO VERANO
DE LA BOYITA -
THE LAST SUMMER
OF LA BOYITA
S. 27

22:30
OS FAMOSOS E
OS DUENDES DA
MORTE -
THE FAMOUS AND
THE DEAD
S. 28

18:00
ELVIS & MADONA
S. 29

20:15
CHILDREN OF GOD
- KINDER GOTTES
S. 34

22:30
THE OWLS + SIX
S. 41

METROPOLIS

PASSAGE 1

PASSAGE 2

18:00
KURZFILME -
URSULA 1
LESBISCH
S. 20

20:15
CRACKS
S. 34

22:30
KURZFILME -
URSULA 2
SCHWUL
S. 20

18:00
L'ARBRE ET
LA FORÊT -
FAMILY TREE
S. 33

20:15
HIT IN
DER MITTE
CONTRACORRIENTE
- UNDERTOW
S. 09

22:30
ELENA UNDONE
S. 36

18:15
QUANTO DURA
O AMOR? -
PAULISTA
S. 29

20:30
I SHOT MY LOVE
S. 38

22:45
TOO MUCH PUSSY!
S. 43

METROPOLIS

PASSAGE 1

PASSAGE 2

18:00
VORTRAG MIT
FILMBEISPIELEN:
TITEL, FILME UND
FRAGMENTE
S. 13

20:15
KURZFILME -
URSULA 3
SCHWUL
S. 21

22:30
KURZFILME -
URSULA 4
LESBISCH
S. 21

18:00
DIVERSO DA CHI? -
MAL WAS
ANDERES?
S. 35

20:15
THE FOUR-FACED
LIAR
S. 37

22:30
THE PEOPLE I'VE
SLEPT WITH
S. 41

18:15
ÅNGRARN -
REGRETTERS +
LATECOMERS
S. 32

20:30
DZI CROQUETTES
S. 28

22:45
KURZFILME -
MADE IN BRASIL
S. 29

FR 22.10.

POLITTBÜRO

20:00
KUCHUS
OF UGANDA
ANSCHLIESSEND
TALKSOFA
S. 39

22:30
RIOT ACTS
S. 42

METROPOLIS

PASSAGE 1

PASSAGE 2

13:00
FAMILIENFILM -
31 MINUTOS,
LA PELICULA -
31 MINUTEN, DER
FILM
S. 15

15:00
KURZFILME -
URSULA 5
GENDERBENDER
S. 22

17:30
BRODERSKAB
S. 34

20:00
VIOLA DI MARE -
SEA PURPLE
S. 43

22:15
THE TOPP TWINS:
UNTOUCHABLE
GIRLS
S. 43

00:00
ISLAND +
AIDS CONFERENCE
COCKSUCKERS
S. 17

15:00
I AM ...
S. 38

17:30
FEMME*FEMME*
FEMME
S. 36

20:30
BEARCITY
S. 33

22:30
KABOOM
S. 38

13:00
THE SEPTEMBER
ISSUE
S. 31

15:15
NACIDAS PARA
SUFRIR -
BORN TO SUFFER
S. 40

17:45
ONE IN 2000 +
GENDER TROUBLE
ANSCHLIESSEND
DISKUSSION
S. 27

20:15
CUL-DE-SAC
S. 35

22:45
THE LEGEND OF
LEIGH BOWERY +
WHAT'S YOUR
REACTION TO THE
SHOW?
S. 30

B-MOVIE

15:00
HOOTERS
S. 37

17:30
KURZFILME -
EVERY SONG I SING
I SING FOR YOU
S. 12

20:15
KURZFILME -
ENTZAUBERT
S. 14

22:30
GANG GIRLS FOR-
EVER
S. 37

SONNTAG 24.10.

METROPOLIS

PASSAGE 1

PASSAGE 2

11:00
SONNTAGSMATINEE
DER GEIGER VON
FLORENZ
FRÜHSTÜCK AB
10.30 UHR
S. 18

13:00
KURZFILME -
MADE IN GERMANY
S. 19

15:00
80 EGUNEAN -
80 DAYS
S. 32

17:30
EXPERIMENTELLE
KURZFILME -
DIE KRITISCHE
MASSE
S. 16

20:15
ABSCHLUSS
HOWL
S. 09

22:30
LE FIL
S. 36

13:00
LAGERFELD
CONFIDENTIAL
S. 30

15:00
OPEN
S. 41

17:30
LADY POCHOIR +
THE SLEEPING
BEAUTY OF EAST
FINCHLEY
S. 40

20:15
THE SECRET
DIARIES OF MISS
ANNE LISTER
S. 42

22:30
LE FIL
S. 36

15:15
EL CUARTO
DE LEO -
LEO'S ROOM
S. 35

17:45
LES AMOURS
IMAGINAIRES -
HEARTBEATS
S. 32

20:30
SMØRREBRØD -
SKANDINAVISKE
KURZFILME
S. 42

LSF IM RADIO:

PINK CHANNEL/
TIDE SENDET AUF
TIDE 96.0:
DI., 19.10. UM 15
UHR EINE VOR-
PRODUKTION MIT
EINEM ÜBERBLICK
AUF DIE HIGH-
LIGHTS IN DIESEM
JAHR.
UND LIVE: FR., 18
BIS 19 UHR, UND
SA., 17 BIS 18 UHR
WWW.PINKCHANNEL.DE

SAMSTAG
30.10.2009 21:15
DAS BESTE VOM
FEST! NACHBEBEN
S. 11



Schwerpunkt Intersex -----
ONE IN 2000

El Último Verano De La Boyita



Länderschwerpunkt -----
BRASIL IEN

Quanto Dura o Amor?



Schwerpunkt Fashion -----
**KLEIDER MACHEN ...
VON FASHIONVICTIMS
UND MODEKÖNIG-
INNEN**

The Legend Of Leigh Bowery



Schwerpunkt Intersex -----
ONE IN 2000

Intersexuelle, Zwitter oder Hermaphroditen werden Menschen genannt, deren Geschlecht nicht eindeutig als männlich oder weiblich einzuordnen ist. Bei einer von 2.000 Geburten ist das der Fall. Noch immer sind die damit verbundenen Probleme wenig bekannt und das Thema ist tabuisiert. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird die überwiegende Zahl intersexueller Neugeborener im Säuglings- und frühen Kindesalter chirurgisch „korrigiert“. Die Folgen der Operationen sind physisch wie psychisch tiefgreifend und sehr oft traumatisierend: Sie erzwingen eine lebenslange medikamentöse Behandlung und werden in vielen Fällen als körperlich-seelisches Martyrium erlebt. In den 90er-Jahren formierte sich aus den Selbsthilfegruppen der Betroffenen eine Bewegung, die gegen die „Verstümmelung“ intersexueller Menschen protestiert und ihre Menschenrechte einfordert. Zur Diskussion steht dabei auch das klassische binäre Modell von Mann und Frau, das keine Zwischenstufen kennt und sich auch in der Rechtsordnung niedergeschlagen hat. Ein Versuch des Landes Hamburg, zu ermöglichen, dass im standesamtlichen Geburtenregister außer „männlich“ und „weiblich“ auch andere Eintragungen beim Geschlecht eines Neugeborenen möglich wären, fand im Bundesrat in diesem Jahr keine Mehrheit. Nachdem Filme wie „XXY“ und „Tintenfischalarm“ bei vergangenen Festivals auf reges Interesse stießen, beleuchtet der Schwerpunkt „One in 2000“ mit zwei Programmen das Thema nochmals mit den Mitteln der Dokumentation und des Spielfilms. Der Anstoß dafür ging von MERSI Hamburg aus, einer Gruppe von Amnesty International, die sich für „Menschenrechte und sexuelle Identität“ einsetzt. Auf ihre Initiative hin wird sich die deutsche Sektion von Amnesty für die Menschenrechte von Intersexuellen auf internationaler Ebene einsetzen. crei

Those born intersex cannot clearly be identified as biologically male or female. Since the 1950s doctors have tended to "correct" this via surgery, thereby often causing physical and psychological pain for those concerned. In the mid-90s, resistance began to form against this intervention: fighting for intersex people's rights to define their gender and sex themselves – or to keep it undefined. Following on from previous festival films such as "XXY" and "Tintenfischalarm", this year's focus highlights this topic with a documentary and a feature programme presented by MERSI Hamburg, an Amnesty International group.

Mit Unterstützung der



ONE IN 2000
Passage 2, Samstag 23.10., 17.45 Uhr
Ajae Clearway, USA 2007, 26', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
anschließend Diskussion mit Lucie Veith, Intersexuelle Menschen e. V.

Von 2.000 Kindern wird eines mit nicht eindeutig weiblichen oder männlichen Geschlechtsorganen geboren. In „One in 2000“ erzählen Menschen, wie sie von ihrer Intersexualität erfahren haben – manche schon früh, andere erst mit 30 Jahren. Einige haben als Kinder schmerzhaft Operationen über sich ergehen lassen müssen. Anderen blieb dieses Schicksal erspart. Neben „Betroffenen“ kommen auch Eltern zu Wort und erzählen, wie sie mit dem Anderssein ihres Kindes umgehen. Abwechslungsreich und angenehm locker werden die verschiedensten Facetten der „Diagnose Intersexualität“ dargestellt. Dabei stehen immer die Menschen und ihre Gefühle, nicht die Medizin im Mittelpunkt.

At birth, one in 2,000 babies cannot be clearly identified as male or female. This approachable documentary presents first-hand facts about intersexuality and its effects on adolescence, relationships and family ties. People, not medical cases, are at the centre of this informative film.

Zusammen mit: GENDER TROUBLE, Roz Mortimer, Großbritannien 2002, 24', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Vier intersexuelle Frauen erzählen in „Gender Trouble“ offen und selbstbewusst von ihren sehr unterschiedlichen Lebenswegen. Die Themen Partnerschaft und Sex werden dabei ganz selbstverständlich ebenso beleuchtet wie die gesamte binäre Konstruktion des Geschlechts. Was wäre, wenn es nicht nur Frau und Mann, sondern dazwischen eine Vielzahl von Geschlechtern gäbe? crei
In "Gender Trouble" four intersex women freely and movingly tell their stories – including their experiences of sex and love. In addition, the binary system of having to be either male or female is challenged: Why should there be Gender Trouble at all?

Präsentiert von MERSI



EL ÚLTIMO VERANO DE LA BOYITA
THE LAST SUMMER OF LA BOYITA
Metropolis, Mittwoch 20.10., 20.15 Uhr
Julia Solomonoff, Argentinien/Spanien/
Frankreich 2009, 93', 35 mm, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Nach diesem Sommer auf dem Land wird für Jorgelina nichts mehr so sein, wie es einmal war. Ihre ältere Schwester steckt mitten in der Pubertät und interessiert sich mehr für Push-up-BHs als für geschwisterliche Innigkeit. Doch auch Mario, Jorgelinas Freund, der als Helfer auf einer Pferderanch arbeitet, macht entscheidende Veränderungen durch. In Jorgelina findet Mario auf gemeinsamen Ausritten eine Vertraute und Gesprächspartnerin. Den Blutfleck auf seinem Sattel und zwischen seinen Hosenseiten versucht er mit einer Lüge zu erklären, doch bald muss er sich und Jorgelina eingestehen, dass mit ihm etwas nicht zu stimmen scheint: Sein Körper sieht nicht so aus wie in den medizinischen Lehrbüchern von Jorgelinas Vater. Die argentinische Filmemacherin Julia Solomonoff erzählt mit sonnendurchfluteten Bildern von einem Sommer voller Geheimnisse, in dem auf vielfältige Weise die drei jungen Hauptfiguren erste Erfahrungen mit ihrer erwachenden Sexualität machen. Vor allem aber gelingt ihr ein sensibles Porträt eines heranwachsenden Intersexuellen, das Lucía Puenzos „XXY“ in nichts nachsteht. as

A summer full of secrets in the countryside: Jorgelina's older sister is highly pubescent. Mario, her friend and ranch helper, is also going through a crucial change. First he tries to lie about a bloodstain on his saddle, but later he has to admit to his intimate: His body does not fit the descriptions in the medical textbooks. With languid sun-drenched images Julia Solomonoff shows her protagonist's awakening sexuality. After "XXY" this film is another sensitive portrait of an adolescent intersexual.

LÄNDERSCHWERPUNKT
BRASILIEN

Unser diesjähriger Länderschwerpunkt bringt das größte und bevölkerungsreichste Land Südamerikas zu den LSF – weitab von gängigen Klischees. Seit dem Ende der Militärdiktatur Mitte der 1980er-Jahre hat sich Brasilien in vielen Bereichen rasant zu einem der fortschrittlichsten Länder der Region entwickelt. In São Paulo findet alljährlich der mit mehr als drei Millionen Besucher_innen weltweit größte Gay Pride statt und auch die LGBT-Gesetzgebung des Landes ist führend in Lateinamerika. Der Alltag ist jedoch auch heute noch von einem starken Machismus und immensen sozialen Unterschieden geprägt. Der größer werdende Einfluss der Kirche fördert zudem eher konservative Einstellungen. Gewalttätige Übergriffe treffen in besonderem Maße Lesben, Schwule und Transpersonen aus ärmeren und ländlichen Bevölkerungsschichten, die kaum Zugang zu den oft teuren, aber sicheren Gay-Clubs und Bars der städtischen Mittel- und Oberschicht haben. In diesem Spannungsfeld hat sich in den letzten Jahren eine rege, äußerst kreative queere Filmszene entwickelt, die wir in diesem Jahr in den Fokus rücken: In einem Kurzfilmprogramm zeigen wir die neuesten Werke zumeist junger Nachwuchsregisseur_innen. „Dzi Croquettes“ gewährt einen historischen Einblick in queeres Leben unter der Militärdiktatur. Mit „Elvis & Madona“ und „Paulista“ haben wir ganz unterschiedliche Lovestories aus den Mega-Städten Rio und São Paulo im Programm. Und schließlich erzählt Esmir Filho, der schon mit zahlreichen Kurzfilmen bei den Filmtagen vertreten war, mit „The Famous and the Dead“ eine Geschichte im deutsch geprägten Süden des Landes, einem ganz anderen Brasilien. Vamos lá! ^{sb}

With this focus we seek to present a Brazil away from the clichés. Since the end of the military dictatorship in the mid-80s Brazil has undergone rapid social advancement: its LGBT legislation leads the way in Latin America, and of course São Paulo hosts the world's largest Pride. However, daily life is not so colourful for the many who face immense social disparities, machismo and church conservatism. Despite or because of this, a lively, highly creative queer film scene has developed. With a shorts programme we highlight mostly young newcomers, and "Dzi Croquettes" brings an exciting historical insight into queer life under the military dictatorship. "Elvis & Madona" and "Paulista" tell very different love stories from the mega-cities of Rio and São Paulo, and finally Esmir Filho, a favourite shorts director of ours, sets "The Famous and the Dead" in the German-settled South, a very different Brazil.

DZI CROQUETTES

Passage 2, Freitag 22.10., 20.30 Uhr

Raphael Alvarez & Tatiana Issa, Brasilien/USA 2009, 98', digital, englisch-portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

In den frühen 70er-Jahren, der Hochzeit der brasilianischen Militärdiktatur, fanden sich 13 couragier-te Queers in Rio de Janeiro zusammen, um als „Dzi Croquettes“ dem Regime zu zeigen, was sie von ihm und der geltenden Zensur hielten. Mit gehörig Glitzer und Pailletten revolutionierte diese Drag-Theatergruppe nicht nur die queere Performancekunst, sondern leistete mit ihren grandiosen Auftritten einen bedeutenden Beitrag zur Entstehung der brasilianischen Schwulenbewegung. Dieser kurzweilige Dokumentarfilm zeichnet den glamourösen Aufstieg und tragischen Fall der Gruppe ebenso wie die ganz individuellen Geschichten der einzelnen Mitglieder nach. Interviews mit Wegbegleiter_innen wie Gilberto Gil und nicht zuletzt Liza Minelli (die als großer Fan den Dzis zum Durchbruch in Europa verhalf) ergänzen das spannende Archivmaterial, das die Regisseur_innen unter anderem beim hiesigen NDR ausgraben konnten. Eine lebhafteste Hommage an eine unglaubliche Truppe – auf keinen Fall verpassen! ^{sb}
In Anwesenheit von Tatiana Issa und Raphael Alvarez.

In the early 70s, in the heyday of the Brazilian military dictatorship, 13 brave queers came together in Rio as "Dzi Croquettes". With glitter and sequins and blistering choreography, they revolutionized drag into a new brand of queer performance art, and at the same time played a huge role in the burgeoning gay movement in Brazil. Interviews with the likes of Liza Minelli (who helped the Dzis break into Europe) together with terrific archival material make for a vibrant tribute to an incredible force - do not miss it!

Präsentiert von

OS FAMOSOS E OS
DUENDES DA MORTE

THE FAMOUS AND THE DEAD

Metropolis, Mittwoch 20.10., 22.30 Uhr

Esmir Filho, Brasilien/Frankreich 2009, 101', 35 mm, portugiesisch-deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

In ein Brasilien fernab der großen Städte und gängigen Klischees entführt diese bildgewaltige Teenage-Angst-Geschichte. Ein 16-jähriger Bob-Dylan-Fan lebt allein mit seiner Mutter in einem Dorf mit deutschem Immigrationshintergrund im tiefen Süden des Landes. Verloren an diesem Ort voller Traditionen und auf der Suche nach seinem Platz in der Welt flüchtet er sich mit seinem Online-Pseudonym „Mr. Tam-bourine Man“ in die Unendlichkeit des Internets. Hier entdeckt er die todessehnsüchtigen Videos des Mädchens „Jingle Jangle“ und ihres mysteriösen Freundes Julian und lässt sich davon in den Bann ziehen. Und dann taucht Julian plötzlich im Dorf auf ... Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Ismael Caneppele, der auch die Rolle des Julian übernimmt, ist „Os Famosos e os Duendes da Morte“ das lang erwartete Spielfilmdebüt von Esmir Filhos. Nach Kurzfilmen wie „VibraCall“ und „Saliva“ (LSF 2008) gelingt es dem gegenwärtig wohl vielversprechendsten Jungregisseur Brasiliens mit atemberaubend düsteren Bildern und einem treffenden Soundtrack, den Weltschmerz und die großen Emotionen der Teenagerjahre fühlbar zu machen. ^{sb}

Brazil: A sixteen-year-old Bob Dylan fan lives with his mother in a tiny village in the deep south where its German roots are still alive in many traditions. Fleeing the claustrophobia of his surroundings, he retreats into the Internet. He becomes fascinated by videos made by a suicidal girl and her mysterious friend Julian. One day, Julian appears in the village ... "Os Famosos e os Duendes da Morte" is Esmir Filho's long-awaited first feature, perfectly capturing the teenager who doesn't fit in with breathtaking imagery.

QUANTO DURA O AMOR?
PAULISTA

Passage 2, Donnerstag 21.10., 18.15 Uhr

Roberto Moreira, Brasilien 2009, 83', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Mitten in São Paulo, in einem Wohnhaus an der Avenida Paulista, treffen sich die Wege dreier Menschen um die 30. Alle suchen Liebe und wollen endlich etwas wagen. Marina (Sílvia Lourenço) hat Freund und Provinz hinter sich gelassen und will in neue Theaterwelten eintauchen. Sie landet im Bett von Justine (Danni Carlos), einer Nachtclubsängerin, die sie nicht auffangen kann, nur mitnehmen bis an ihre Grenzen. Marinas Vermieterin Suzana (Maria Clara Spinelli) ist Anwältin, kompetent und patent. Doch dann entsteht aus dem zarten Flirt mit Kollege Gil (Gustavo Machado) eine unerwartete Nähe. In Apartment 57 wohnt Jay (Fábio Herford). Er fokussiert seine Sehnsucht auf Michelle (Leilah Moreno), die aber weder seine Gefühle noch seine Gedichte akzeptieren will, ihr Interesse ist rein professionell ... In Roberto Moreiras zweitem Spielfilm schiebt sich die Stadt in das Leben der Charaktere, eröffnet ihnen neue Panoramen, lässt verborgene Leidenschaften aufblitzen und verleiht Mut, auf Unbekanntes zu zugehen. Zurückhaltende Bilder und ein wunderschöner Soundtrack laden ein in die Wohnungen und auf die Wege dieser Paulistas. ^{jo}
<http://twitter.com/quantoduraamor>

Marina has just moved to the Avenida Paulista from rural Brazil. She dives into São Paulo's theatre world and lands in bed with singer Justine. Roommate Suzana is a successful lawyer who likes order. When her flirt with colleague Gil becomes more intimate she has to decide whether they are ready to face the truth about her past. Jay lives in No. 57 and is tied in knots with a love that has nowhere to go. His longing latches on to Michelle, who is unlikely to care about his feelings or poetry. Roberto Moreira's second feature film is a loving portrait of a city and its many forlorn hearts.

Präsentiert von



ELVIS & MADONA

Passage 2, Mittwoch 20.10., 18.00 Uhr

Marcelo Laffitte, Brasilien 2008, 105', digital, portugiesische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

In seinem Spielfilmdebüt mixt Marcelo Laffitte Genres und Stile sowie Stars des brasilianischen Kinos (sehr boyish: Simone Spoladore als Elvis) und Laienschauspieler_innen zu einer außergewöhnlichen Liebesgeschichte. Die junge Lesbe Elvis versucht als Fotografin in Rio de Janeiro einen Job zu bekommen und bessert ihren Lebensunterhalt als Pizzafahrerin auf. Gleich bei ihrem ersten Einsatz trifft sie auf Lady Madona, eine transsexuelle Frau und passionierte Drag-Queen, die gerade von ihrem On-and-off-Lover John ausgeraubt und zusammengeschlagen wurde. Die beiden verlieben sich ineinander und beginnen eine turbulente Beziehung. Als Elvis schwanger wird, zeigt sich, ob sie ihrer Liebe trauen können oder an ihren eigenen Vorbehalten und den Gefahren von außen scheitern. Spannend und bunt zeigt uns der Regisseur die Welt der Clubs und den Alltag der beiden. Alles, was auf der Welt passiert, passiert zuerst an der Copacabana, kommentiert Elvis' Fotoredakteur ihre Bilder. Und die Geschichte dieses Films unterstreicht das eindrucksvoll. ^{clg}
In Anwesenheit von Marcelo Laffitte.

Marcelo Laffitte picks an unusual subject for his movie debut: a love story between a young lesbian, Elvis, and a transsexual drag queen, Madona. Elvis, who's trying to establish herself as a photographer in Rio, is delivering pizzas when she meets Madona, who's just been beaten up by her ex-lover. They start a turbulent affair, but when Elvis falls pregnant, they are confronted both with their own situation and the prejudices surrounding them. "Elvis & Madona" is a fun-filled story of a love affair that blooms despite the odds.

MADE IN BRASIL
BRASILIANISCHE KURZFILME

Passage 2, Freitag 22.10., 22.45 Uhr

Gesamtlänge 96'

UM PAR A OUTRO/ONE FOR ANOTHER, Cecilia Engels, Brasilien 2009, 13', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

NA MADRUGADA/JOURNEY INTO NIGHT, Duda Gorter, Brasilien 2008, 21', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

DEPOIS DA CURVA/AFTER THE CURVE, Helton Paulino, Brasilien 2009, 18', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

PROFESSOR GODOY, Gui Ashcar, Brasilien 2009, 13', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

SUSPEITO/SUSPECT, Eduardo Mattos, Brasilien 2009, 18', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

DESPOIS DO ALMOÇO/AFTER LUNCH, Rodrigo Diaz Diaz, Brasilien 2010, 13', digital, portugiesische Originalfassung mit englischen Untertiteln

ONE FOR ANOTHER ist die Frage, die auf den lustvollen Abend, den Flavio, Jonas und dessen Freundin Maira miteinander verbracht haben, folgt: Maira ist schwanger, will aber kein Kind. Das Paar, insbesondere Jonas, umso mehr. **JOURNEY INTO NIGHT** stellt uns zwei Frauen vor, die sich in der Nacht ganz ihrem Begehren hingeben. Aber was ist Traum, was Realität? Heterosexualität ist noch nicht **AFTER THE CURVE** und deswegen keine einfache Angelegenheit – besonders für Paolo, in dessen Kofferraum ein Sarg liegt und auf dessen Beifahrersitz sich der Liebhaber des Verstorbenen in Tränen auflöst. Das kann einen schon mal – so insgesamt – aus der Kurve hauen. Aus der Bahn geworfen wird auch **PROFESSOR GODOY**, der unsicher ist, wie mit dem buchstäblich reizenden Felipe umzugehen ist. Aber, Felipe lässt nicht locker: Der Professor ist reif! Ebenfalls heftig umworben wird Pedro in **SUSPECT** – doch Diego hat Angst und sieht keinen anderen Ausweg, als sich des Werbenden mit einer perfiden Tat zu entledigen. **AFTER LUNCH** lassen sich Naná und ihre Freundin Andrea bei Kippe und Schwulenmagazin inspirieren und vertrauen sich ihre erotischen Träume an. Aber dabei soll es nicht bleiben. ^{gam}

ONE FOR ANOTHER is the difficult question after a threesome involving a pregnancy. What will be left from the **JOURNEY INTO NIGHT** of these two women after sunrise? **AFTER THE CURVE** Paolo's world is upside down: He spent some time with a gay guy but homosexuality is not really his thing, right? **PROFESSOR GODOY** is heavily teased by Felipe and, in the end, has no chance. Pedro tries to seduce Diego, but he is way too frightened so he turns Pedro into a **SUSPECT**. And it's **AFTER LUNCH** when Naná and Andrea share their erotic dreams.

Schwerpunkt -----
**KLEIDER MACHEN ...
 VON FASHIONVICTIMS
 UND MODEKÖNIG_
 INNEN**



Schon Elle (Reese Witherspoon) stellte im Kultfilm und Musical „Legally Blonde“ („Natürlich Blond“) fest: „Gay men know designers, straight men don't.“ Auch wenn diese Aussage sicher keine Allgemeingültigkeit hat – Mode, Glitzer und Glamour lassen viele schwule Herzen höher schlagen. Bei der Filmrecherche in den letzten Jahren stießen wir immer wieder auf spannende Dokumentationen zum Thema – in diesem Jahr gibt es nun den Schwerpunkt dazu. „The September Issue“ bietet einen Blick hinter die Kulissen der „Vogue“ – der Regisseur R. J. Cutler begleitet den Entstehungsprozess einer Septemбераusgabe, der „Bibel der Modewelt“. Selbst Anna Wintour, Chefin der „Vogue“ und Vorbild für Miranda Priestly in „Der Teufel trägt Prada“ gibt erstaunlich offenherzig Einblicke in ihr Privatleben. Eine weitere beeindruckende Dokumentation widmet sich Leben und Werk des in Hamburg geborenen Karl Lagerfeld. In „Lagerfeld Confidential“ gelingt es dem mehrfach preisgekrönten Regisseur Rodolphe Marconi – 2003 mit „Défense d'aimer“ („Love Forbidden“) auf den LSF –, ein wenig hinter die kühle Fassade des Designers zu blicken und ihm Persönliches zu entlocken. Komplettiert wird die Reihe durch „The Legend of Leigh Bowery“, ein Porträt des Londoner (Lebens-) Künstlers und Designers, der an Glanz und Glamour kaum zu überbieten war – und Boy George zu seinem Musical „Taboo“ inspirierte. jp

OF FASHION VICTIMS AND DESIGN SUPERSTARS

Elle from „Legally Blonde“ said it all with the phrase „Gay men know designers, straight men don't“. OK, perhaps not universally true, but the glamour of the runway certainly causes many a gay heart to beat faster. Time then, for this year's focus. „The September Issue“ offers a fascinating close-up on the creation of the „bible of the fashion world“ and Anna Wintour, chief of Vogue and model for Miranda Priestly in „The Devil Wears Prada“. „Lagerfeld Confidential“ is an impressive and surprisingly personal depiction of the life and work of Hamburg-born Karl Lagerfeld. Completing the series is „The Legend of Leigh Bowery“, a portrait of the artist and designer whose glamour factor was hard to beat.

**LAGERFELD
 CONFIDENTIAL**

Passage 2, Sonntag 24.10., 13.00 Uhr

**Rodolphe Marconi, Frankreich 2007, 88', digital
 französisch-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln**

Die Dokumentation über den hanseatisch-französischen Freigeist Karl Lagerfeld, einen der berühmtesten Couturiers der Welt. Regisseur Marconi begleitete ihn über zwei Jahre, immer die Kamera auf der Schulter, und komprimierte Hunderte Stunden von Filmmaterial zu einem gelungenen Porträt. „Darf ich?“ Mit zurückhaltender Stimme fragend, beginnt seine Dokumentation. Lagerfeld privat in seiner Wohnung: Die Kamera schwenkt auf das Bett, eine Schrankwand voller Bücher, unzählige Notizen und Schüsseln, gefüllt mit Silberschmuck. „Es gibt Leute, die meinen, ich sehe aus wie ein Priester“, Karl lacht, „ein Priester der Ungläubigen.“ Von ähnlichen Bonmots begleitet beginnt die Reise in seine Welt. Wir treffen Caroline von Monaco und Nicole Kidman, sehen die Chanel-Haute-Couture-Show in Paris – Karl ist immer mittendrin. So erfährt man einiges Persönliche, über seine Kindheit, seinen langjährigen Lover und sein Verhältnis zur Homosexualität. Immer humorvoll, blitzschnell und geistesgegenwärtig ist Lagerfeld – aber auch darauf bedacht, nicht zu viel zu verraten, von der richtigen Seite und vor allem: nie ohne Sonnenbrille gefilmt zu werden. jp

„May I?“ is the cautious opening of this documentary about one of the most famous couturiers in the world – distilled from hundreds of hours of footage collected over two years. Karl Lagerfeld gives us a window into his world: his home, his studio, his society circle, a Chanel show. We learn about his childhood, his long-time lover, his relationship to homosexuality. Humorous and with a lightning wit, he's always aware of being captured from the right angle. And: never without sunglasses.

**THE LEGEND OF
 LEIGH BOWERY**

Passage 2, Samstag 23.10., 22.45 Uhr

**Charles Atlas, USA/Frankreich 2002, 60',
 digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

Schminke, Masken, nackte Ärsche – willkommen in der Welt von Leigh Bowery. Diese fulminante Doku über den 1994 an Aids gestorbenen Künstler endet mit der Anekdote, dass sein Sarg zu groß war für das Grabloch, in dem er versenkt werden sollte. Genussvoll vollzieht der Film den Werdegang jenes Mannes nach, der Anfang der Achtziger Jahre aus Australien kam, um als Modedesigner die Londoner Szene zu revolutionieren. Sehr bald trug er seine bizarren Masken-, Perücken- und Plateausohlen-Outfits allerdings nur noch selbst und wurde zum wandelnden Kunstobjekt. „The Legend of Leigh Bowery“ wird ohne Kommentar, allein über Archiv-Interviews und Erinnerungen von Zeitzeugen wie Boy George, Stella Stein oder Biografin Sue Tilley, erzählt. Hinzu kommen Filmaufnahmen: Man taumelt durch die drogenschwangere Hitze von Bowerys Kultclub „Taboo“, erschauert bei den Schockshows seiner Band „Minty“ und wird Zeuge seiner Sitzungen für Meistertaler Lucian Freud. cl

The outrageous Leigh Bowery, who died of AIDS in 1994, came from Australia to London in the early 1980s to revolutionize London's fashion scene. However, few were brave enough for the bizarre creations he himself wore: he was a walking objet d'art. A mix of archival interviews and memories from contemporary witnesses, this film portrays a fearless and inspiring artist.

Zusammen mit: WHAT'S YOUR REACTION TO THE SHOW?, Dick Jewell, Großbritannien 1988, 40', digital, englische Originalfassung

Beeindruckende Bilder der ersten Live-Performance von Leigh Bowery in einer renommierten Galerie 1988 in London, kombiniert mit Interviews von Besuchern der Show.

Together with: „What's Your Reaction to the Show?“ – a rare document and more than just a record of audience reactions to Bowery's first Live Performance at an established art gallery in London in 1988.



THE SEPTEMBER ISSUE

Passage 2, Samstag 23.10., 13.00 Uhr

**R. J. Cutler, USA 2009, 90', digital
 englische Originalfassung**

Seit Lauren Weisberger, ehemalige Mitarbeiterin der US-Vogue, den Roman „Der Teufel trägt Prada“ veröffentlichte und dieser mit großem Erfolg verfilmt wurde, ist Anna Wintour auch weit über die Modebranche hinaus als eine mit Taschen und Mänteln um sich werfende Furie bekannt. 2007 gestattete die Vogue-Chefredakteurin R. J. Cutler Zugang zu ihrem Reich und Wirken. Der Film begleitet „Nuclear Wintour“ bei der monatelangen Entstehung der Septemбераusgabe 2007, die mit 840 Seiten die dickste aller Zeiten wurde. Wir erleben das Arbeitstier „Wintour“, das bei Modeschauen schon lange sitzt, wenn die Celebrities noch ihre Plätze einnehmen, wirklich ständig einen „Starbucks“-Becher in Händen hält und verhalten gähnt, als ihr Fotograf sein Konzept für ein Shooting erläutert. Das Herzstück des Films ist aber der Konflikt zwischen Wintour und Grace Coddington, ehemaliges Model und Creative Director der Vogue, die mit ihrer Chefin in Hassliebe verbunden ist und leidet, wenn „der Teufel“ mal wieder eine Modestrecke aus dem Heft wirft, die sie mit Herzblut produziert hat.



Ein faszinierender Einblick und eine gute Möglichkeit zu begutachten, wie gut sich Meryl Streep offenbar auf ihre Rolle vorbereitet hatte. jp

You've seen „The Devil Wears Prada“ (admit it!), but how scary is Anna „Nuclear“ Wintour really? In 2007 R. J. Cutler was allowed to follow the preparations for the massive September issue. We watch work horse Wintour, who's long seated at fashion shows before the Celebrities are there, and who really does grip a Starbucks' cup non-stop. The heart of the film, though, is the love-hate relationship between Wintour and Grace Coddington, the creative director. A fascinating insight and a must-see!



escape Hamburgs Magazin für Lesben
 www.escape-hamburg.de

Veranstaltungen Politik
 Kleinanzeigen Kontakte
 Buch-Tipps Aktuelles
 Sport Kultur
 CD-Tipps Party-Termine

**Iris Prize
 Festival
 Cardiff
 5-8 October
 2011**

irisprize.org

IRIS PRIZE

Produced by:





8o EGUNEAN

8o DAYS

Metropolis, Sonntag 24.10., 15.00 Uhr

Jon Garaño & Jose Mari Goenaga, Spanien
2010, 104', 35 mm, baskische Originalfassung
mit englischen Untertiteln

Ein Unfall mit ungeahnten Folgen. Axun (Itziar Aizpuru) und Maite (Mariasun Pagoaga) treffen sich nach über 50 Jahren in einem Krankenhaus in San Sebastián wieder. Beide sind mittlerweile 70 Jahre alt. Sie sind zusammen zur Schule gegangen und haben sich dann aus den Augen verloren. Als die beiden Frauen sich wiederbegegnen, treffen die unterschiedlichsten Lebensentwürfe aufeinander: Axun ist verheiratet, hat eine erwachsene Tochter, die in Kalifornien lebt, und wohnt auf dem Land. Maite ist Klavierlehrerin, unabhängig, selbstbewusst und lebt offen lesbisch. Axuns Leben verläuft bis auf den Seniorentanz im Dorf ohne große Abwechslungen. Die beiden Frauen hat schon früher etwas Besonderes verbunden – doch alles, was über eine Freundschaft hinausging, war undenkbar. Axun und Maite unternehmen eine Bootsfahrt auf eine Insel. Dort kommt es zu einer behutsamen Annäherung, doch Axun hat Angst, ihren Gefühlen nachzugeben. Und dann ist da ja auch noch der Ehemann, der zu Hause darauf wartet, dass seine Frau ihm etwas zu essen macht ... Eine wunderschöne „Golden Girls“-Geschichte, liebevoll erzählt und mit einem stimmungsvollen Soundtrack von Pascal Gaigne unterlegt. ac

After fifty years apart, Axun and Maite run into one another again. Axun leads a quiet life in the countryside, is married and has an adult daughter, whereas Maite is single, independent, self-confident, and openly lesbian. As young women they were extremely close, but never more than friends. Rekindling the friendship is at first wonderful, but then confusing for Axun. After all, her husband is waiting at home, and for life to return to normal. And what of Maite? Will she let Axun slip through her fingers again?



LES AMOURS IMAGINAIRES

HEARTBEATS

Passage 2, Sonntag 24.10., 17.45 Uhr

Xavier Dolan, Kanada 2010, 95', digital, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Eine Frau und zwei Männer: eine Konstellation, die schon viele Schriftsteller_innen und Filmemacher_innen zu amourösen Geschichten inspiriert hat. In „Les amours imaginaires“ verlieben sich die Freunde Marie (Monia Chokri) und Francis (Xavier Dolan) in den ätherisch-schönen wie seltsam ungreifbaren Nicolas (Niels Schneider). Und der genießt es sichtlich, gleich von beiden den Hof gemacht zu bekommen. Es entwickelt sich eine zarte Freundschaft zwischen den dreien, sie verbringen die Tage und Nächte zusammen, schlafen in einem Bett – ohne dass eine Entscheidung fällt, mit wem Nicolas zusammen sein will. Mit Francis oder Marie? Oder mit beiden? Marie und Francis verlieren sich immer mehr in ihren Träumen und Sehnsüchten. An einem Wochenende am See kommt es zu einer dramatischen Wendung. Werden Marie und Francis je wieder Freunde sein können?
„Les amours imaginaires“ ist ein sehr poetischer, künstlerisch kreativer Film mit ruhigen und stimmungsvollen Bildern über die Liebe und die Freundschaft. ac

A young woman, two young men: a constellation that has inspired many writers and filmmakers. In "Les amours imaginaires" friends Marie and Francis fall in love with the beautiful and strangely elusive Nicolas. Slowly, their friendship becomes a threesome, as they spend their days and nights together, even sleeping in the same bed. But a competition builds as frustration sets in: who will get to be with Nicolas? A weekend at the lake brings things to a head. Will Marie and Francis' friendship survive?

Vorab präsentieren die LSF am Sonntag, 17.10., 19.45 Uhr Xavier Dolans Debüt „J'ai tué ma mère – I Killed My Mother“ im Metropolis



ÅNGRARN

REGRETTERS

Passage 2, Freitag 22.10., 18.15 Uhr

Marcus Lindeen, Schweden 2009, 58', digital, schwedische Originalfassung mit englischen Untertiteln

„Do you have to be either a man or a woman? Can't you just be you?“ „Ångrarna“ ist ein dialogisches Porträt zweier Menschen, die sich auf eine Reise durch ihre Geschlechter begeben haben. Beide wurden als Männer geboren, haben Geschlechtswandlungen hinter sich und Jahre als Frauen gelebt. Dabei sehnte sich der eine nach der Nähe von Frauen und entschied, selber eine zu werden. Der andere wollte endlich ohne Verfolgung Männer lieben. Lässt Zeit sich zurückdrehen? Der eine will wieder zurück zur männlichen Rolle. Der andere glaubt durch eine Operation zum Mann einen Teil seiner Geschichte ungeschehen gemacht zu haben, will sich aber trotzdem nicht als Mann verstehen, sondern vielmehr als Mensch, der endlich bei sich angekommen ist. gam
www.atmo.se/film-and-tv/regretters

"Do you have to be either a man or a woman? Can't you just be you?" "Ångrarna" is a portrait of two people who have travelled across genders. Filmed as a dialogue between them, we hear their stories. Both born as men, they had surgery and lived as women for years. Both weren't entirely satisfied with their lives as women: One wants to change back to his male sex and gender. The other has already had surgery again but has decided to choose the space between and sees himself as a kind of third gender.

Zusammen mit: LATECOMERS, Olivia Humphreys, Großbritannien 2009, 15', digital, englische Originalfassung

Margaret hat mit 58 Jahren ihr Geschlecht gewechselt, Peter mit 53 seiner Familie von seinem Schwulsein erzählt. Ein berührendes Doppelporträt zweier später Coming-outs.
Margaret transitioned at 58, Peter told his family he was gay at 53. A touching double portrait of two very different latecomers.

Präsentiert von



L'ARBRE ET LA FORÊT

FAMILY TREE

Passage 1, Donnerstag 21.10., 18.00 Uhr

Olivier Ducastel & Jacques Martineau, Frankreich 2010, 97', digital, französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die erste Kameraeinstellung: eine Fahrt über Bäume mit Ausblick auf blauen Himmel. Im Fokus der Geschichte steht eine bürgerlich-konservative Familie. Bilder einer geschlossenen Gesellschaft. Der älteste Sohn ist tot. Auf der Trauerfeier versammeln sich der alkoholranke jüngere Bruder Guillaume (François Négret), die Eltern Frederick (Guy Marchand) und Marianne (Françoise Fabian) – beide Ende 70 –, die Ehefrauen der Söhne, Enkelkinder und ein Freund. Einzig der Vater, Einzelgänger und bekennender Wagner-Fan, kommt verspätet dazu. Schnell ist klar, dass Vater und Sohn nicht das beste Verhältnis hatten. Die Stimmung ist angespannt. Der Grund ist das zweite, heimliche Leben des Vaters, seine Homosexualität und die Homophobie der eigenen Familie. Geheimnisse und Tabus beginnen zu bröckeln ... und am Ende wissen wir auch, was es mit den Bäumen auf sich hat.

„L'arbre et la forêt“ ist ein spannendes Familienporträt über das Schweigen, ein Kammerstück mit hervorragender Besetzung vor dem Hintergrund der Verfolgung Homosexueller während des Zweiten Weltkrieges, das lange ein Tabuthema in Frankreich war. ac

The private circle of a middle-class family: The funeral of the eldest son reunites three generations of his family and a friend. Only the father is late, and the atmosphere is tense. Slowly curtains of privacy are drawn and the secret of the family loner is revealed: he has led a secret life, which collides with a family's homophobia. This film is an intimate family portrait about keeping secrets set against the context of the persecution of homosexuals during World War II – a taboo subject in France for a long time.

Präsentiert von der Initiative „Gemeinsam gegen das Vergessen – Stolpersteine für homosexuelle NS-Opfer“ und LsvD



BEARCITY

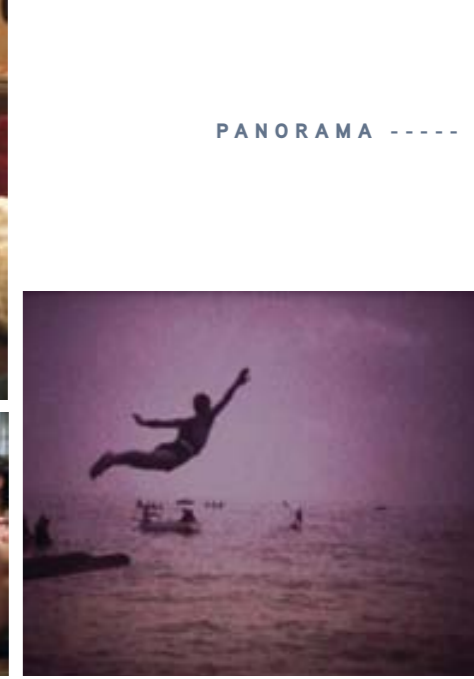
Passage 1, Samstag 23.10., 20.30 Uhr

Doug Langway, USA 2010, 104', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Sommer in New York. Tyler wagt sein Coming-out ... nein, nicht als Schwuler, sondern als „Chaser“, denn Tyler steht auf Bären. Obwohl er damit bei seinem Freund und Mitbewohner Simon anfänglich auf Unverständnis stößt, wagt er die ersten Schritte in die Szene, wo er schnell Anschluss findet: Brent und Fred, ein wunder„bär“es Pärchen mit Hang zur Symbiose, Michael, der wegen seines Übergewichts keinen Job findet und zudem noch von seinem Lover verlassen wurde, und Roger, arrogant, keinem Abenteuer abgeneigt und allen festeren Bindungen abhold. Die Irrungen und Wirrungen erreichen ihren Höhepunkt auf dem großen Bären-Party-Wochenende. „Basically, I filmed my life“, sagt Regisseur Doug Langway über seinen ersten Film – und damit ist ihm eine romantische und erotische Komödie gelungen. Er zeichnet seine Figuren intim und liebevoll, mit einem Blick auf die hinter all dem komödienthaften Spaß liegenden Themen wie Körperinszenierungen und schwule Identitäten. Ein wunderbarer Film – nicht nur für Bären! cr
www.bearcitythemovie.com

Young (and cute) Tyler decides to come out – he's known for ages that he prefers hairy guys to everyone else, so now he's taking his first steps into New York's Bear scene. We spend some time with Brent and Fred, the symbiotic couple, struggling Michael, who finds himself too fat for a proper job but not fat enough for his lover, and sexy Roger, seemingly immune to everything that has "love" written on it. Doug Langway succeeds brilliantly in creating a loving portrait of his own community yet manages to stand back enough in order to make it profoundly funny. BearCity is a romantic comedy, yes, but it also acknowledges underlying issues such as identities and body politics. A real must-see!

Präsentiert von



LA BOCCA DEL LUPO

THE MOUTH OF THE WOLF

Metropolis, Mittwoch 20.10., 18.00 Uhr

Pietro Marcello, Italien 2009, 75', 35 mm, italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Eine filmische Hommage an die abgeblätterte Schönheit des heruntergekommenen Hafenviertels von Genua, dessen schummrige Seitenstraßen von Kleinkriminellen und Strichern bevölkert sind. In seiner berührenden Liebesgeschichte zwischen dem Kriminellen Enzo und der Transsexuellen Mary, die sich im Knast kennengelernt haben und jahrelang aufeinander warten müssen, verwischt Pietro Marcello die Grenzen zwischen Dokumentar- und Spielfilm. „La bocca del lupo“ ist ein filmischer Essay über Erinnerungen, für die es keine Abbildungen gibt, ein Film voller Trauer über Nichtgelebtes, dargebracht als Collage aus Archivmaterial, Amateuraufnahmen und Spielszenen. Dieses poetische Bildgedicht über Melancholie und die Gegenwart der Vergangenheit, das auf Isaac Juliens „Looking for Langston“ ebenso verweist wie auf die Werke Pasolinis oder Getnets, ist ein Film von einer spröden Schönheit, wie wir sie lange nicht auf Hamburgs Kinoleinwänden erleben durften. „La bocca del lupo“ erhielt den Preis der Filmkritik auf dem Filmfestival in Turin wurde als bester Film ausgezeichnet. Auf der Berlinale 2010 gewann er den Caligari Film Prize und den Teddy als bester Dokumentarfilm. db

In his moving love story between the criminal Enzo and transsexual Mary, who met in jail and must wait years for one other, Pietro Marcello blurs the boundaries of the documentary form. "La bocca del lupo" is a cinematic essay on melancholy and memories for which there are no pictures, a film full of sorrow over un-lived lives, offered as a collage of archive footage, photographs and reconstructions. A film of a brittle beauty, and well-deserving of its Caligari Film Award and the Teddy for Best Documentary at the 2010 Berlinale.



BRODERSKAB

BROTHERHOOD

Metropolis, Samstag 23.10., 17.30 Uhr

Nicolo Donato, Dänemark 2009, 90', 35 mm, dänische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Zwei junge Männer in einem nächtlichen Park. „Du bist schön“, flüstert der eine. Der andere zieht sich zögernd aus. Da stürmt eine Horde Neonazis aus der Schwärze der Nacht. Sie schlagen auf den halb entkleideten Jungen ein, bis er blutend am Boden liegt. Dann ziehen sie ab – der Typ, der eben noch „Du bist schön“ geflüstert hat, mit ihnen ... Nach dieser brutalen Eröffnungssequenz folgt man der Handlung dieses Films wie auf Scherben. In jeder Entwicklung, jedem Szenenwechsel lauert Gefahr. Und tatsächlich führt die Geschichte des Soldaten Lars, der wegen Homogerüchten die Offizierslaufbahn abbrechen muss, zu einem schnellen Wiedersehen mit den Neonazis. Lars schließt sich der Gruppe an, befreundet sich mit Oberschläger Jimmy. Heimlich verlieben sich die beiden. Doch die Liebe wird von den Ereignissen jener Nacht im Park eingeholt.

„Broderskab“ hat eine klassische „Brokeback Mountain“-Dramaturgie, ist durch die Verortung im Neozimilieu aber viel gegenwärtiger. So wird die unbestrittene Erotik in der Annäherung zwischen Lars und Jimmy viele Schwule nachdenklich machen, wie viel dieser Reigen um Männlichkeit und die Sehnsucht nach Anerkennung mit ihnen selbst zu tun hat. [cl](#)

Lars is forced to abandon his officer's career due to rumors about his being gay. Despite the fact that a group of Neo-Nazis once gay-bashed him he decides to join them. He and their leader Jimmy secretly fall in love, but the events of the past cast long shadows. "Broderskab" has a direct and shattering effect due to its very contemporary context. Inspired by the erotic between the two, this film might bring some gay men to reflect upon the consequences of the cult of masculinity and desire for acceptance.



CHILDREN OF GOD – KINDER GOTTES

Passage 2, Mittwoch 20.10., 20.15 Uhr

Kareem Mortimer, Bahamas 2010, 103', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Der Himmel strahlt blau, das Meer funkelt in der Sonne, Palmen rauschen im Wind – wir sind auf den Bahamas. So weit, so paradiesisch. Doch dieser Film ist keine Liebeserklärung an den Inselstaat. Vielmehr kontrastiert er die landschaftlichen Schönheiten mit dem beklemmenden Porträt einer Gesellschaft, die von Homophobie, christlicher Doppelmoral, Rassismus und Gewalt zerfressen ist. „Children of God“ fächert diese Probleme in einem Kaleidoskop exemplarischer Schicksale auf. Da sind der schwule Kunststudent Johnny (Johnny Ferro), der die Ablehnung seines Umfelds mit latentem Selbsthass beantwortet, der leichtlebige Romeo (Stephen Tyrone Williams), dessen scheinbare Gelassenheit nur Fassade ist, die Priestergattin Lena (Margaret Laurena Kemp), die umso heftiger gegen Schwule wettet, je größer die Gewissheit wird, dass ihr Mann mit Strichern verkehrt ... Die Charaktere prallen auf der Insel Eleuthera aufeinander, wo sie sich für ein paar kurze Momente aus der Sprachlosigkeit ihrer gebeugten Existenz befreien. Romeo und Johnny finden zueinander, Lena zu sich selbst ... doch der omnipräsente Dämon namens Hass sitzt den Kindern Gottes schon im Nacken. Die Geschichte basiert auf dem Kurzfilm „Float“ (LSF 2007). [cl](#)

Der Regisseur Kareem Mortimer ist eingeladen.

These Children of God live in a paradise marked by homophobia, Christian double standards, racism, and violence. The Bahamas: present day. Gay art student Johnny internalizes the homophobia thrown at him; Romeo's coolness is only show. Knowing her husband's taste for hustlers stirs minister's wife Lena to preach hatred. Will a town meeting in the local church give the characters a chance to confront stereotypes and really connect as people – even to love one another? That really would be a good Christian act.



CRACKS

Metropolis, Donnerstag 21.10., 20.15 Uhr

Jordan Scott, Großbritannien/Irland 2009, 100', 35 mm, englische Originalfassung

Herrlich, diesen Turmspringerinnen könnte man stundenlang zusehen, wie sie mutig die Leiter bis zum obersten Brett hinaufsteigen, um sich dann elegant und sportiv in den See zu stürzen ... Die Geschichte spielt in England, Anfang der 30er-Jahre. Der Ort: ein Internat für Töchter wohlhabender Eltern. Die Erzieherinnen sind gouvrenantenhafte – bis auf die Sportlehrerin Miss G (Eva Green). Sie spricht vor Energie und Lebenslust, raucht und erzählt den Mädchen aufregende Abenteuergeschichten. Als die neue Schülerin Fiamma (Maria Valverde) ankommt, gerät alles außer Kontrolle. Di (Juno Temple) fühlt sich vernachlässigt, weil Miss G plötzlich nur noch Augen für Fiamma hat – die allerdings nicht interessiert ist. Auf einer Party kommt es zu einem Übergriff – und dann wirft ein tragischer Unfall dunkle Schatten auf das bis dahin beschauliche Internatsleben. Oder war es Mord?

Der auf einer Erzählung von Sheila Kohler basierende Film beweist, dass Geschichten über Mädcheninternate immer noch funktionieren. Mit wunderschön fotografierten Bildern und erotischen Aufnahmen von schwimmenden Frauen ist er ein Augenschmaus – und spannend noch dazu. [ac](#)

Time: Early 1930s. Location: A boarding school for well-heeled daughters, England. The teachers are like governesses except for Miss G. The glamorous teacher sparkles with lust for life, smokes, tells exciting stories, and has her pets, one of which is Di. But when an exotic new student arrives, everything spins suddenly out of control. Beloved Miss G. steps way over the line in her obsession for Fiamma, and Di feels neglected. An accident casts a cloud over the untroubled school routine. But was it really an accident?



EL CUARTO DE LEO

LEO'S ROOM

Passage 2, Sonntag 24.10., 15.15 Uhr

Enrique Buchichio, Uruguay 2009, 103', digital, spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Leo (Martín Rodríguez), Student und Anfang 20, hat zwar eine Freundin, fühlt sich aber eigentlich mehr zu Männern hingezogen. Er verabredet sich heimlich mit Boys, die er im Internet kennenlernt, aber diese Dates laufen nicht so, wie er sich's vorstellt. So zieht Leo sich immer mehr zurück und verbringt die meiste Zeit isoliert in seinem Zimmer. Nur mit seinem Therapeuten und seiner Mutter (Mirella Pascual), die ihn beide in seinem Coming-out unterstützen, führt er offene Gespräche. Erst, als er zufällig seine Jugendliebe Caro (Cecilia Cósero) wiedertrifft, lernt er zu seinen Gefühlen zu stehen. Und dann ist plötzlich alles gar nicht mehr so schwer ... Dieses ruhige, in warmes Licht getauchte Filmdebüt aus Uruguay ist eine einfühlsame Geschichte über den langen Weg der Selbstfindung eines jungen Mannes, die jede_n berührt, die oder der sich an die schwierige Phase des eigenen Coming-outs erinnert. [sl](#)

Leo, a young student, is secretly attracted to men and seeks to make contact via the Internet, but these dates always fall short of his hopes. He retreats into the isolation of his room and his music. His mother and his therapist try to support him in his coming out, but it's only after he meets his first love Caro again that Leo learns to be true to his feelings. Suddenly, everything is not that hard any more. This quiet and impressive debut from Uruguay is a sensitive story about a long identification process, sure to touch everyone who's been there too.

Präsentiert von



CUL-DE-SAC

Passage 2, Samstag 23.10., 20.15 Uhr

Ramin Goudarzi Nejad & Mahshad Torkan, Großbritannien 2010, 98', digital, persisch-englische Originalfassung mit englischen Untertiteln

„Cul-de-sac“ – „die Sackgasse“ – beschreibt ebenso eindringlich wie poetisch die ausweglose Situation von lesbischen, schwulen und transgender Iraner_innen. Im Heimatland aufgrund ihrer Identität verfolgt, werden sie auch im Exil nur temporär geduldet und alleingelassen im Kampf um Anerkennung ihrer Menschenrechte. Erzählt wird die Geschichte von Kiana, die aus dem Iran fliehen musste und in England Asyl bittet. In Teheran wurden sie und ihre Familie von der Polizei verfolgt, Gefängnis drohte, als bekannt wurde, dass Kiana für ihren Abschlussfilm an der Hochschule homosexuelle Iraner_innen interviewt hat. In London findet sie Freundin und Freiheit, sie lernt die Journalistin Sayeh kennen (Mahshad Torkan), zusammen kämpfen sie gegen Zensur und Vertreibung. Beide wissen, dass Kiana jederzeit abgeschoben werden kann. Kiana Firouz übernimmt im Film die Rolle der Kiana, ihre Erlebnisse als lesbische Filmstudentin haben die Regisseur_innen zu diesem Film inspiriert. Sie zeigt ihr Gesicht, stemmt sich gegen das Schweigen, lässt ihre Augen und Gedichte von Leid und Hoffnung erzählen. [joe](#) www.culdesacmovie.com
In Anwesenheit von Ramin Goudarzi Nejad & Mahshad Torkan.

Poetic in style, but with a narrative that is hauntingly real, Cul-de-sac describes the plight of Iranian lesbian, gay and transgender people. Persecuted and silenced at home, many are forced into exile, where they receive little public support in their struggle for human rights. The film tells Kiana's story, who has just escaped to London after Teheran police found out that her student film featured interviews with lesbian Iranians and harassed her family. She finds freedom and love, but neither can mask the fact that she and many others with her will not be safe as long as human rights violations are tolerated.

Präsentiert von



DIVERSO DA CHI? – MAL WAS ANDERES?

Passage 1, Freitag 22.10., 18.00 Uhr

Umberto Riccione Carteni, Italien 2009, 100', digital, italienische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Piero (Luca Argentero) und Remo (Filippo Nigro) sind ein Paar und leben in Norditalien. Piero wird überraschend als Bürgermeister-Kandidat nominiert. Die Altvorderen der Mitte-links-Partei haben allerdings ihre Probleme mit den Positionen des jungen, offen schwul lebenden Politikers. Und dann ist da auch noch die schöne Adele (Claudia Gerini), ambitioniert und Verfechterin tradierter Familienwerte, die sich in Piero verliebt. Wird es eine Ménage-à-trois oder bleibt alles beim Alten? Eine leichte Sommerkomödie mit Ironie und Witz.

Bella Italia ist nach wie vor Lieblingsland der Deutschen – die italienische Lebensart, das „dolce far niente“, die Pasta und l'Amore ... wer ahnt, dass die Stimmung im Land extrem feindlich gegenüber allen Lebens- und Liebesformen ist, die nicht dem klassisch heteronormativen Bild entsprechen? Die starke katholische Kirche hat sich den Erhalt der traditionellen Familie auf die Fahnen geschrieben. Das Ranking ist klar: Zuerst kommt der „papa“, dann die „famiglia“ und danach lange gar nichts. Italien ist neben Griechenland das letzte westeuropäische Land, in dem es keine rechtliche Absicherung gleichgeschlechtlicher Paare gibt: Im April 2010 hat das italienische Verfassungsgericht die Anerkennung der Homo-Ehe abgelehnt. [ac](#) www.diversodachi.com

Piero (local politician) and Remo (restaurant critic) are a couple who live in northern Italy. After a bit of sneaky politicking, Piero finds himself to be the surprise nominee for mayor. The only thing the "old boys" of the centre-left party have a problem with is Piero's "lifestyle". Into the mix, then, the photogenic and ambitious Adele (Claudia Gerini), the advocate for traditional family values ... who falls in love with Piero. An interesting "ménage à trois" indeed, but what's to become of Piero and Remo?

Präsentiert von



In Kooperation mit



Präsentiert von



Mit Unterstützung der



Präsentiert von

[lambda::nord](http://www.lambda.nord.de)

Präsentiert von



Präsentiert von



Präsentiert von





ELENA UNDONE

Passage 1, Donnerstag 21.10., 22.30 Uhr

Nicole Conn, USA 2010, 100', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

„Elena Undone“ ist ein wunderschön „altmodischer“ Liebesfilm – perfekt, um sich neben seiner Liebsten – oder der, die es bald werden soll – in den Kinossessel einzukuscheln. Um dann erwartungsfroh auf die Szene zu warten, die Filmgeschichte geschrieben hat: den ersten Kuss zwischen Elena und Peyton, der spektakuläre 3:24 Minuten dauert. Autorin und Regisseurin Nicole Conn („Claire of the Moon“) gelang es damit, den stock-heterosexuellen Kuss von Jane Wyman und Regis Toomey („You're in the Army now“) aus dem Jahr 1941 zu übertreffen. Der Kuss macht Elenas bisheriges Leben als Frau eines homophoben Pastors „undone“. Schuld daran ist die offene lesbische Autorin Peyton. Beide begegnen sich zufällig auf einer Informationsveranstaltung im Adoptions-Center, und fortan ist es um sie geschehen. Die Funken sprühen, aber Elena scheut sich, Peytons großer Anziehungskraft nachzugeben, schließlich ist sie seit 15 Jahren mit Barry verheiratet, und dann gibt es ja auch noch Sohn Nash. Wird Elenas Leben „undone“ bleiben – oder fängt es gerade erst richtig an? [tr www.elenaundone.com](http://www.elenaundone.com)

The longest kiss in film history since Jane Wyman and Regis Toomey's ("You're in the Army Now", 1941) is what makes Elena's life suddenly and irreversibly undone. She and Peyton are, on the surface, diametrically opposed: one, a mother and wife of a pastor, the other a well-known lesbian writer, but when their paths cross at a public meeting, they feel completely compelled to be with one other. But will Elena risk her established life with husband and son for a passionate affair? Or more?



FEMME*FEMME*FEMME

Passage 1, Samstag 23.10., 17.30 Uhr

Anton Binnig, Deutschland 2010, 89', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

„Du machst den Leuten Angst, (...) du siehst ja aus wie 'ne Butch in Femme-Klamotten.“ Über Butches, Femmes und Andros ist bereits ausführlich debattiert worden. Anstatt den akademischen Diskurs erneut aufzuwärmen, gibt dieser Dokumentarfilm nun drei ausdrucksstarken Femmes viel Raum, ihre ganz individuellen Konzepte von Femme-Sein vorzustellen. Vor der Kamera reflektieren die drei nicht nur ihre persönlichen Erfahrungen, sondern auch ihr vielschichtiges Verhältnis zu dieser durchaus bewusst gewählten Identität. Entstanden ist ein Film über drei recht unterschiedliche Femmes, mit manchmal ernsten, manchmal witzigen Geschichten, die mehr über Femmeness vermitteln, als es das Wälzen von Fachliteratur vermag – mit einer unüberhörbaren, aber solidarischen Kritik an der queeren Szene.

Ein gelungenes Langfilmdebüt von Regisseur Anton Binnig, der seit diesem Jahr auch Mitglied im Team der Lesbisch Schwulen Filmtage ist und anwesend sein wird. [kb](http://www.femmesfilm.com)
Dieser Film wird Gebärdensprache gedolmetscht.

Instead of hauling out the heavy academic gender theories, this documentary offers the stage to three femmes to present their own take on the topic. They reflect on personal experiences and their multilayered relationships to this chosen identity. The result is a film about three very different women, with both serious and witty stories that delivers more about the concept of femme than any theoretical tome could. A successful feature-length debut by Anton Binnig, who is also part of the HIQFF team. This film is interpreted into German Sign Language.



LE FIL – DIE SPUR UNSERER SEHNSUCHT

Passage 1, Sonntag 24.10., 22.30 Uhr

Mehdi Ben Attia, Belgien/Frankreich/Tunesien 2010, 93', digital, arabisch-französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Jetset und Strandleben in Tunesien. Malik (Antonin Stahly-Vishwanadan) kommt zurück nach Hause – in ein schönes Anwesen am Meer. Sein Vater ist vor längerer Zeit gestorben, seine Mutter (Claudia Cardinale) hofft, dass ihr Sohn bald heiratet. Doch Malik interessiert sich mehr für Männer und verliebt sich in den Gärtner Bilal (Salim Kechiouche). Als Malik seine lesbische Freundin heiratet, glaubt seine Mutter, dass ihre Wünsche doch noch in Erfüllung gehen. „Le Fil“ ist eine Coming-out Geschichte und thematisiert die einengenden Erwartungen der Familie und Maliks eigene Lügengeschichten, die ihn wie in einem Spinnennetz gefangen halten. Regisseur Mehdi Ben Attia erzählt nicht nur die Geschichte einer homosexuellen Liebe in Tunesien, sondern fokussiert die französisch-arabischen Lebenswelten und setzt sich auseinander mit Heimat, Familie und der Suche nach dem individuellen Glück. Die Liebesszenen sind erotisch – werden aber vor dem Hintergrund, dass Homosexualität in Tunesien mit bis zu drei Jahren Gefängnis bestraft wird, als Zeichnung dargestellt [ac](http://www.lefilmovie.com)

Malik returns home to the beautiful family estate on the seaside in Tunisia. His widowed mother expects that he will marry soon. But Malik is interested in men and falls in love with Bilal, the gardener. When Malik marries a lesbian friend, his mother hopes that her wishes have come true. Director Mehdi Ben Attia reflects not only on homosexual love in Tunisia, but foregrounds the French-Arabic experience and the universal themes of home, family, and the search for self-fulfillment.



THE FOUR-FACED LIAR

Passage 1, Freitag 22.10., 20.15 Uhr

Jacob Chase, USA 2010, 87', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Boy and Girl meet Girl and Boy – und das mitten in New York City. „The Four-Faced Liar“ ist eine entzückende Story über Twenty-Somethings: Trip und Bridget sind WG-Partner, beide offen für das, was das Leben so zu bieten hat, und nicht liiert. Bridget flirtet mit Girls und Trip nimmt es mit der Treue nicht so genau. Greg und Molly kennen sich seit dem Sandkasten und versuchen das Zusammenleben im Big Apple – mit hohen Erwartungen an ihre Beziehung. Als sich die vier in der Greenwich-Village-Bar „The Four-Faced Liar“ das erste Mal begegnen, ist es nur ein kurzer Augenkontakt zwischen Molly und Bridget, der andeutet, dass daraus mehr werden könnte. Ein unterhaltsamer Film mit knackigen Dialogen und wundervoll erzählt und gespielt. Ein Exkurs über das Leben, die Liebe, die Leidenschaft und Freundschaft. Man wünscht sich eine baldige Fortsetzung ... [sl www.thefourfacedliar.com](http://www.thefourfacedliar.com)

Meeting point New York: Trip and Bridget are perfect pals and roommates. She's busy out flirting with the girls; his definition of fidelity could probably be stricter. Greg and Molly are childhood sweethearts, who've come to town with high expectations about love and their life together. When the four meet in the Village bar "The Four-Faced Liar", Molly and Bridget catch each other's eye. And next? A charming and wittily-written tale of love, passion, and friendship – in short, the things that matter.



GANG GIRLS FOREVER

KURZFILME VON KATRINA DEL MAR

B-Movie, Samstag 23.10., 22.30 Uhr

Gesamtlänge 86'

GANG GIRLS 2000, USA 2000, 25', digital, englische Originalfassung

SURF GANG, USA 2006, 25', digital, englische Originalfassung

HELL ON WHEELS: GANG GIRLS FOREVER!, USA 2009, 36', digital, englische Originalfassung

Die „Gangs of New York“ auf Lesbisch! Die legendäre „Gang Girls“-Trilogie der Regisseurin, Fotografin und Künstlerin Katrina del Mar ist visuell bestechend und in einem sehr fotografischen, fast dokumentarischen Stil gehalten. Oder, um es mit den Worten der Regisseurin zu sagen: „The movies are all ‚no budget‘ labors of love.“ Die New Yorkerin wird auch als „lesbische Russ Meyer“ und „Wild Woman“ bezeichnet. In **GANG GIRLS 2000** mischen vier Gangs die Straßen der Lower East Side und den Strand von Coney Island auf. Ihr Markenzeichen: sehr kurze Hosen, coole Posen und noch coolere Autos. Die „Ruffnecks“ dagegen sind nie ohne ihr Surfbrett unterwegs. In **SURF GANG** kämpft die Gang gegen die versnobten „Ungratefuls“, und so wechseln sich wilde Schlägereien mit träumerischen Surf-Fantasien ab. **HELL ON WHEELS: GANG GIRLS FOREVER!** ist der furiose Abschluss der Trilogie. Touge Girls cruisen auf Motorrädern, Vespas, Skateboards, Rollerskates und sogar in einem getunten Rollstuhl durch die Straßen New Yorks, immer wieder unterbrochen von Gang-Fights und Dirty Talk. Am Ende treffen sich alle Gang Girls zum ultimativen Showdown auf der Rollerskate-Bahn. [tr](http://www.ganggirls.com)
In Anwesenheit von Katrina del Mar.

GANG GIRLS 2000 gives us four girl gangs on the streets of Lower East Side New York. THE SURF GANG's rumbles against the "Ungratefuls" are contrasted with dreamy surf-sequences. HELL ON WHEELS: GANG GIRLS FOREVER! closes the trilogy with tough girls on motor bikes, skateboards and skates, with an ultimate gang fight at the roller derby rink. Del Mar's short films are all visually intense in their photographic, documentary-like style, and are, as she states "all 'no budget' labors of love".

Präsentiert von Bildwechsel und ASTA Queerreferat



HOOTERS

B-Movie, Samstag 23.10., 15.00 Uhr

Anna M. Albelo, USA 2010, 93', digital, englische Originalfassung

„Hooters“ ist weit mehr als ein informatives Making-of des Films „The Owls“ – die äußerst unterhaltsame und geistreiche Doku-Komödie verfolgt den Entwicklungsprozess und den Dreh des queeren Kollektivfilmprojekts mit Interviews von vielen der an der Produktion beteiligten Personen, einige davon lesbisch-queere Ikonen wie Sarah Schulman, Guinevere Turner oder Jack Halberstam. Dabei stellt Anna M. Albelo Fragen zu Alter, Identität und Gender sowie nach Präsenz und Anerkennung in der Öffentlichkeit, worauf die Antworten oft bemerkenswerte Differenzen zwischen den lesbisch/queeren Generationen offenbaren.

Die Regisseurin kommentiert einige der markanten Fragen durch eingefügte Recherchen (Gab es mehr Happy- oder mehr Sad Endings in Lesbenfilmen der 80er/90er-Jahre?) und Umfragen (Wer ist bekannter: Audre Lorde oder Susan Sontag?) – sogar eine „typisch lesbische“ Film-Sex-Szene im Stil Jane Campions stellt sie unter persönlichem Einsatz nach. Anna M. Albelo gelingt mit „Hooters“ etwas bisher Ungesehenes: eine ungewöhnliche Dokumentation lesbischer Geschichte, eine Hintergrundstory zu „The Owls“ und ein leichtfüßig-amüsanter Film mit Herz, Hirn und Humor. [ku/cr http://annaabelo.com/WordPress/hooters](http://annaabelo.com/WordPress/hooters)

So much more than a making-of, "Hooters" wittily documents the development of a queer collective film project via interviews with its many participants, some of whom are major lesbian-queer icons. Anna M. Albelo asks provocative questions about age, identity, and gender, often revealing the differences between generations. Her style includes research and polls, and she even reenacts an archetypal lesbian sex scene. The result: an entertaining background story to "The Owls" and record of lesbian film history.

Präsentiert von



Präsentiert von





I AM ...

Passage 1, Samstag 23.10., 15.00 Uhr

Onir, Indien 2010, 108', digital, Originalfassung Hindi/Englisch mit englischen Untertiteln

„I Am“ erzählt von der Suche nach Identität im urbanen Indien: Afia möchte durch künstliche Befruchtung Mutter werden. Omar verwickelt Jai in eine homosexuelle Romanze, die in bitterer Enttäuschung endet. Abhimanyu fragt sich, was die Erinnerung an den sexuellen Missbrauch durch seinen Stiefvater mit seinem Schwulsein zu tun hat. Megha kehrt zum ersten Mal nach der gewaltsamen Vertreibung ihrer Familie nach Srinagar in Kaschmir zurück. Mit seinen vier ineinander verwobenen Kurzfilmen rückt Filmemacher Onir Themen in den Vordergrund, die in der modernen indischen Gesellschaft tabu sind: Den Kaschmir-Konflikt, Lebensentwürfe jenseits der heteronormativen Familie, sexuellen Missbrauch und Homosexualität, die bis zum 2. Juli 2009 noch als Straftat galt. Die Aufhebung des § 377 durch den High Court of Delhi hat jedoch die Voraussetzung dafür geschaffen, dass sich in Indien ein öffentlicher Diskurs über individuelle Lebensentwürfe entwickelt.

Wir freuen uns sehr, dass Onir, der bereits 2005 mit seinem Film „My Brother ... Nikhil“ bei den LSF vertreten war, seinen neuen Film persönlich vorstellen wird.

Director Onir focusses here on issues that are often still taboo in modern Indian society. These four interwoven stories focus on the search for identity in urban India: Afia wants to become a mother via IVF. Omar pulls Jai into a romance that ends in disappointment. Abhimanyu asks himself how his childhood sexual abuse impacts on his gay identity today, and Megha returns for the first time to Kashmir after the violent expulsion of her family. We're very excited to welcome Onir back to the LSF this year.

I SHOT MY LOVE

Passage 2, Donnerstag 20.10., 20.30 Uhr

Tomer Heymann, Deutschland/Israel 2010, 70', digital, deutsch-englisch-hebräische Originalfassung

Der Israeli Tomer Heymann filmt alles, was ihm vor die Linse kommt. So auch den Tänzer Andreas, den er in Berlin kennenlernt. Er beobachtet Andreas beim Duschen, zoomt verliebt auf Lippen, Locken und Mund und unterhält sich mit ihm vor laufender Kamera darüber, was es bedeutet, deutsch zu sein. Durch seine Vitalität und Ausstrahlung erobert Andreas nicht nur das Herz von Tomer. Drei Jahre später leben die beiden zusammen in Tel Aviv. Dazwischen liegen unzählige von Tomer gefilmte Gespräche mit Andreas und mit Tomers lebenslustiger Mutter Noa über das Wesen der Liebe und der Familie – über das kulturell Bindende und Trennende des jüdischen und deutschen Lebens. Als Noa krank wird, sind sie für sie da. Weihnachten feiert das Paar bei Andreas' Eltern in Süddeutschland. „I Shot My Love“ ist im doppelten Sinn ein Dokumentarfilm: Er zeigt Tomers Sicht auf das Leben, wie er es durch den Sucher seiner Kamera sieht. Diese intimen Momentaufnahmen verbinden sich nach und nach nicht nur zu einer berührenden Liebesgeschichte, sondern erzählen ganz nebenbei auch die deutsch-israelische Familiengeschichte der Heymanns. as

In Anwesenheit von Tomer Heymann.

The Israeli Tomer Heymann films everything that comes his way, including dancer Andreas. Tomer watches him, and, smitten, zooms in on his features, talking to him about the weight of being German. Andreas conquers his both his heart and ours. Three years later they live in Tel Aviv. Tomer has recorded countless conversations with his mother Noa and Andreas about love, family, and the differences between Jewish and German culture. "I Shot My Love" is a wonderfully intimate film, which succeeds in documenting both a love story and the German-Israeli family history of the Heymanns.

KABOOM

Passage 1, Samstag 23.10., 22.30 Uhr

Gregg Araki, USA 2010, 86', digital, englische Originalfassung

Bisher hatte Smith (Thomas Dekker) ein eher ruhiges Leben an seiner kalifornischen Uni: lernen und gelegentlich Sex – bis zu jener schaurigen Nacht, die das Leben des betont bisexuellen Protagonisten auf den Kopf stellt. Nach der Einnahme von illegalen Substanzen auf einer Party glaubt Smith, in den Mord an dem rothaarigen Mädchen verwickelt zu sein, das ihn in seinen Träumen verfolgt. Mit Hilfe von der mit übersinnlichen Fähigkeiten ausgestatteten Stalkerin seiner lesbischen Freundin Stella (Hayley Bennett) begibt sich Smith auf die Suche nach der Wahrheit und findet sich bald inmitten einer gewaltigen Verschwörung wieder ... Regisseur Gregg Araki gewann mit diesem ästhetisch hochpolierten Hybrid aus sexuell aufgeladener Teenager-Komödie und in gruselige Endzeitstimmung getauchter Science Fiction die erste Queere Palme in Cannes. Zu Recht, finden wir und möchten euch daher diesen schrillen, apokalyptischen Softporn-Streifen voller abstruser Charaktere und Sprüche nicht vorenthalten, in dem die Welt, wie wir sie kennen – Kaboom! – auseinander fliegt. kb

A bit of study here and a bit of sex there – Smith is enjoying college life. Only his dreams are bothering him. One eerie night after taking who-knows-what at a party, the bisexual student becomes convinced he's taken part in the murder of the redhead girl who haunts his dreams. With supernatural help, he attempts to uncover the truth and is drawn into a confusing conspiracy. A stylish hybrid of a sexy teenager comedy and apocalyptic Sci-Fi film, well deserving of its Queer Palm at Cannes this year.

THE KUCHUS OF UGANDA

Polittbüro, Freitag 22.10., 20.00 Uhr

Mathilda Piehl, Schweden 2008, 45', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, anschließend Talksofa mit Gästen

Kuchus bedeutet „gleich“ und ist eigentlich ein kenianisches Wort. In Uganda ist Kuchus Selbstbezeichnung und Chiffre der LGBTs, die erlaubt, in der Öffentlichkeit über queere Themen zu sprechen. Denn Vorsicht ist geboten: Die knapp zwei Meter hohe Mauer rund um das Büro von SMUG (Sexual Minorities Uganda) ist immer noch zu niedrig, um Schutz vor Angriffen, auch von Seiten der Polizei, zu garantieren. Selbst die Debatte mit Studierenden der Medizin droht zu eskalieren, als die LGBT-Aktivist_innen sich nicht mit Zitaten aus der Bibel abspesen lassen, sondern mit Verweisen auf präkoloniale Existenz gleichgeschlechtlich Liebender Argumente austauschen wollen: „Sie hätten uns vielleicht sogar umgebracht oder verletzt, wenn wir nur eine halbe Stunde länger geblieben wären.“ Inzwischen hat sich die Situation in Uganda durch die Todesstrafe verschärft. So ist „The Kuchus of Uganda“ eine Dokumentation, die nicht nur durch die beschriebenen Umstände schockiert, sondern zudem inzwischen absurderweise ein Zeugnis aus besseren Tagen ist. Der Film hat den den diesjährigen Derek Oyston CHE Film Award des London Lesbian & Gay Film Festivals erhalten. gam

Nach dem Film empfangen Dr. Katrin Jäger-Matz und Blessless Mahoney fachkundige Gäste auf dem Talksofa „Bei Kreischbergers“.

Kuchus is a Kenyan word and means "same". Ugandan LGBT folk call themselves Kuchus in order to meet and talk in public. They have to be careful: The office of SMUG (Sexual Minorities Uganda) needs the protection of a wall. Even a discussion with Uni medical students escalates when the LGBT activists refuse to listen to bible quotations justifying homophobia. Ironically, this documentary is a testimony to better days as here and now proposed legislation changes call for the death penalty for gays. An award-winning documentary about an issue which ultimately concerns us all.

Präsentiert von



Mit Unterstützung von



Präsentiert von



Präsentiert von MERSI



PRO-FUN MEDIA
präsentiert:
EINEN FILM VON MARCO BERGER
PLAN B
MANUEL VIGNAU LUCAS FERARRO
MERCEDES QUINTEROS DAMIAN CANDUCH ANA LUJICA ANTONY

„Eine unerbittliche Perle. Poetisch, ästhetisch und auch einfach. Bietet, insoweit unsere Kino, das auf alle Zwänge plant.“
REGISSÄLE

„Mit überzeugenden Darstellern und überaus gutem Preiswert besitzt diese romantische Komödie. Dabei unterhält der Film ebenso charmant wie glückwünschend.“
FLÄMIENET

„PLAN B von Marco Berger gehört zu den Filmen, die es wert sind, gesehen zu werden. Eine böse kleine Geschichte im Stile Mankus, in der der Ex den neuen Freund des Mädchens umgibt, das im sitzen geblieben hat... eine sehr intelligente Drehbuch-Arbeit.“
LE MONDE

„Das die Handlung so einfach, wichtig und nicht überkompliziert, hat mit der tollen Leistung der Schauspieler zu tun. Eine berührende Liebesgeschichte. Irreführend erzählt.“
CITY

Der internationale Filmfestivalerfolg aus Argentinien jetzt auf DVD

Weitere Spielfilm-Highlights auf DVD erhältlich:

... und viele weitere PRO-FUN MEDIA DVDs jetzt im gutsortierten Handel bei: Media Markt, Saturn, ProMarkt, Amazon, Bruns' Stories, Müller Dreyer, Kurrant, „Die schwedische Buchhandlung“... oder direkt bei: www.pro-fun.de

PRO-FUN MEDIA Versandhaus · Rödelheimer Landstr. 13a · 60487 Frankfurt
Tel.: 069 - 70 75 77 - 0 · Fax: - 11 · E-Mail: service@pro-fun.de · Web: www.pro-fun.de

SHOP VERSANDHAUS HOME ENTERTAINMENT FILMVERLEIH VIDEO ON DEMAND



L.A. ZOMBIE

Metropolis, Freitag 22.10., 0.15 Uhr

Bruce LaBruce, Deutschland/USA/Frankreich 2010, 63', digital, ohne Dialog

L.A. Zombie, verkörpert von Pornostar François Sagat, hat eine sexuelle Schwäche für Tote. Und irgendwie ist er ein Glückskind: Oft segnen gerade die Typen, die er schon als Lebende attraktiv fand, unmittelbar das Zeitliche, so dass L.A. Zombie sich an den sterblichen Überresten vergehen kann und sie buchstäblich zurück ins Leben fickt. Neben dieser grundguten Wendung der eigentlich martialischen Szenerie dürfte dieser Effekt gerade für jene reizvoll sein, die bislang immer nur der Fantasie anhängen, von Sagat ins Nirwana gevögelt zu werden. Darüber hinaus muss diesen Film, der sich zwischen Experimental-, Kunst- und Trashporno bewegt, jede_r selber deuten und bewerten. Ja, er ist bestimmt nichts für zarte Seelen, die bereits den Anblick von Blut problematisch finden. Aber die Empörung, die „L.A. Zombie“ in Australien ausgelöst hat und die zum dortigen Verbot des Filmes führte, ist nur schwer nachzuvollziehen: Der Tatbestand der Nekrophilie ist durch die Auferweckung der Toten quasi widerlegt. Und richtig porno ist der Film eigentlich nur am Schluss, wenn vier Muscle-Marys sich auf L.A. Zombie stürzen und es zu einer Orgie kommt. Sonst fast nie. gam
www.lazombie.com
In Anwesenheit von Bruce LaBruce.

L.A. Zombie, played by porn star François Sagat, is sexually obsessed with dead boys. And he's a lucky fellow: as there's always hot stuff dying there's always a chance to literally fuck a guy back to life. This movie is somewhere between experimental, art and trash porn and might be difficult for those who don't like it bloody. But the banning of "L.A. Zombie" in Australia is difficult to understand: since the dead are resurrected there's effectively no necrophilia. And there's only one genuine porn scene when four muscle marys have a gangbang with L.A. Zombie. Apart from that almost never. Seriously.



LADY POCHOIR

Passage 1, Sonntag 24.10., 17.30 Uhr

Petra Clever, Deutschland 2010, 38', digital, deutsche Originalfassung mit englischen Untertiteln

Tagsüber Fahrradkurierin und nachts Graffiti-Künstlerin: Yv, alias Lady Pochoir, düst durch Köln und verschönert die grauen Wände der Stadt. Die Verlegerin Lexi schreibt eine Reportage über Streetart. Bei der nächtlichen Recherche kommen die beiden sich näher. Aber auch Sascha macht Yv Avancen ... Ein leichter Kurzfilm mit schönen Frauen, die nicht nur gut Fahrrad fahren können. ac
<http://sistasinspiration.com/ladypochoir>

Graffiti artist and bike courier Yv (alias Lady Pochoir) pimps Cologne's grey walls by night. Publisher Lexi, who's doing a book on street art, is more than intrigued. But Sascha is also keen on Yv ... One lesbian fairy tale plus one cute love story equals a fun programme!

Zusammen mit:
THE SLEEPING BEAUTY OF EAST FINCHLEY
Séamus Rea, Großbritannien 2010, 50', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Joans (Josie Walker) Leben verläuft ohne große Abwechslungen und Aufregungen, bis die Krankenschwester Pat (Ruth James) sie zum lesbischen Chor „Friends of Dusty“ mitnimmt. Ihre erste Begegnung mit Lesben macht Joan derartig Angst, dass sie Reißaus nimmt und sich zu Hause verkriecht. Doch allmählich verliert Joan ihre Berührungängste ... ein berührender und amüsanter Film!
http://cheek2cheekproductions.co.uk/the_sleeping_beauty_of_east_finchley.html

For years, Joan's been leading the quiet life with her aged Mum. Singing's what she does best, and carer Pat convinces her to join a choir. Her first contact with "The Friends of Dusty" sends her scurrying home, but step by step Joan loses her reservations and braves the stage with the lesbian sisters.

Präsentiert vom
Junglesbenzentrum



NACIDAS PARA SUFRIR

BORN TO SUFFER

Passage 2, Samstag 23.10., 15.15 Uhr

Miguel Albaladejo, Spanien 2009, 112', digital, spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln

Flora ist jetzt 73 und hat ihr Leben lang nichts anderes getan, als sich um ihre Familie zu kümmern. Sie hat ihre drei Nichten großgezogen, nachdem sie zu Waisen wurden, und kranke Familienangehörige gepflegt. Jetzt freut sie sich auf einen ruhigen Lebensabend an der Seite ihrer treuen Haushälterin Pura, doch ihre Nichten wollen sie ins Altenheim abschieben. Aber die gewitzte Flora hat eine geniale, wenn auch ungewöhnliche Idee: Sie schleppt die verdutzte Pura aufs Standesamt, um sie zu heiraten! Und verspricht ihr, dass sie das Haus erben wird, wenn Pura sie bis an ihr Lebensende pflegt. Fortan bilden die beiden so ziemlich das ungewöhnlichste „verpartnerte“ Frauengespann der Filmgeschichte und sorgen für allerlei Wirbel bei den stockkonservativen Dorfbewohner_innen – auch die Familie ist alles andere als begeistert. Wird Floras Plan aufgehen? Der spanische Regisseur Miguel Albaladejo hat – anders als der Titel „Born to suffer“ vermuten lässt – eine schwarze Komödie geschaffen, die sich dem Thema Homo-Ehe mal von einer ganz anderen Seite annähert. Und dabei gleichzeitig die Stärke und Loyalität der Frauen in den Vordergrund stellt. lr
www.nacidasparasufrir.com

After devoting her life to the family, Flora is looking forward to quiet sunset years with her loyal housekeeper Pura. Her nieces want to put Flora into a nursing home. She has a different idea: She marries Pura! Pura will inherit the house if she tends to Flora. The "couple" puts a cat amongst the pigeons of family and villagers. Will the plan work out?
Miguel Albaladejo has created a black comedy by looking at same sex marriage from a different angle and by highlighting loyalty between women.



OPEN

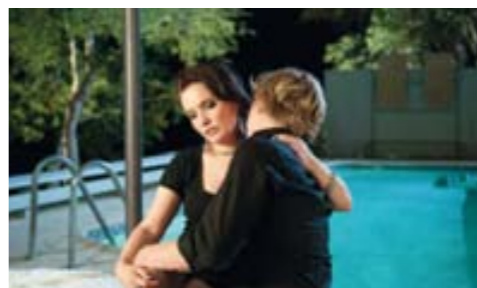
Passage 1, Sonntag 24.10., 15.00 Uhr

Jake Yuzna, USA 2009, 88', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Gen und Jay, ein transsexuelles Paar, werden sich über die Jahre ihrer Beziehung immer ähnlicher. Sie verstehen sich als ein Mensch, ein Körper, und wollen sich nicht mehr nur innerlich, sondern auch in ihrer Erscheinung angleichen und lassen sich chirurgisch identisch transformieren. Dieses Konzept der Pandrogynität fasziniert Cynthia, die beide Geschlechter in sich trägt. Sie verliebt sich auf einem gemeinsamen Roadtrip in Gen. Der hippe, schwule Kunststudent Nick beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit dem Trans-Mann Syd, und beide verlieben sich unsterblich ineinander. Als Syd überraschend schwanger wird, stellt dies das Glück der beiden und die Faszination über ihre intensiven Gefühle auf die Probe ...
Jake Yuzna erzählt in seinem Debütfilm die Geschichte von Beziehungen jenseits der Geschlechtergrenzen. Alles ist offen, Körper- und Beziehungsnormen spielen keine Rolle mehr. Geschlecht und Identität werden neu erfunden und individuell gelebt und geliebt. Mit kunstvollen, ruhigen Bildern schafft der Film eine magische Intensität, die auch die Teddy-Jury auf der Berlinale überzeugte. clg
www.jakeyuzna.com

Trans couple Gen and Jay understand themselves as one person with one body, and are surgically merging their physical appearance. Cynthia, who bears both sexes, is fascinated by the concept of pandrogyny and falls in love with Gen. Art student Nick falls for transman Syd, but when he falls pregnant, their love is definitely put to the test. In his debut feature, Jake Yuzna tells a story where both body and relationship norms are reinterpreted. An impressive film, and a well-deserved win at the 2010 Berlin Film Festival.

Präsentiert von



THE OWLS

Passage 2, Mittwoch 20.10., 22.30 Uhr

Cheryl Dunye, USA 2010, 66', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

„The OWLS“, das außergewöhnliche Kollektivprodukt von gut 40 queeren Filmschaffenden, wurde nach dem Drehbuch von Cheryl Dunye und Sarah Schulman in nur drei Wochen realisiert. Vor 20 Jahren waren Iris, Lily und MJ eine punkige Dyke-Band. Nun sind sie, ebenso wie Lilys Partnerin Carol, alle um die 40 und haben Probleme mit unerfüllten Sehnsüchten und generell mit dem Alter, das sie unsichtbar zu machen scheint. Während einer Party kommt die junge Cricket um und das Quartett verscharrt ihre Leiche. Nun sucht Crickets Freundin Skye nach der Verschwundenen und alles gerät in Aufruhr ... Zu der Filmhandlung kommentieren die Darstellerinnen in eingefügten Interviews ihre eigenen Ansichten und die Motive der Figuren – eine spannende und geistreiche Form, lesbisch-queere Sichtweisen im Film zu erleben. Zu „The Owls“ läuft am 23.10. um 15.00 Uhr die Dokumentation „Hooters“ im B-Movie. ku/cr
www.theowlsmovie.com

"The OWLS" is a multi-layered thriller about four Older Wiser Lesbians, who struggle with age, their political convictions, and younger dyke Cricket, who dies in the process, intertwined with commentary from the protagonists. Don't miss the documentary "Hooters" (p. 37) about the making of this film.

Zusammen mit: SIX
Amy Neil, USA 2010, 12', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Inspiriert von Hemingway, der behauptete, er könne eine ganze Geschichte in nur sechs Wörtern schreiben, werden hier berauschend komprimierte queere Short Storys erzählt.

In the 1920s, Hemingway bet that he could write a complete story in just six words (he did). Thus inspired, Amy Neil introduces us to some LGBTQ folks with their own six-word tales.

Präsentiert von Intervention



THE PEOPLE I'VE SLEPT WITH

Passage 1, Freitag 22.10., 22.30 Uhr

Quentin Lee, USA 2009, 89', digital, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Autor und Regisseur Quentin Lee präsentiert mit seinem neuen Spielfilm erstmals eine Komödie. Bisher standen schwule Beziehungsdramen im Mittelpunkt des Schaffens des in Hongkong geborenen und in den USA lebenden Filmemachers. In „The People I've Slept With“ dreht sich nun alles um das (nicht ganz) heterosexuelle Partygirl Angela (Karin Anna Cheung): Sie ist schwanger und weiß nicht, von wem. Dabei schickt Quentin Lee seine Protagonistin auf eine turbulente Reise, auf der sich nicht nur die Ereignisse überschlagen. Auf ihrem steinigen Weg aus dem promiskuitiven Lotterleben in die verantwortungsbewusste Rolle einer werdenden Mutter ist Angela stets in Begleitung ihres schwulen besten Freundes Gabriel (Wilson Cruz), der so seine eigenen Probleme mit dem Beziehungsleben hat ... Erfri-schend spritzig. kb

After concentrating on gay relationship drama, author and director Quentin Lee turns to comedy for the first time: The not-quite heterosexual party girl Angela is pregnant. But who's the father? She embarks on a hilariously twisty journey that turns her world upside down. Gay best friend Gabriel accompanies Angela along the rocky way from a life of one-night stands to the role of a responsible mother. Needless to say, he's got a few relationship issues himself ... Refreshingly lively and fun!



Truth or Dare



RIOT ACTS

FLAUNTING GENDER DEVIANCE
IN MUSIC PERFORMANCE

Polittbüro, Freitag 22.10., 22.30 Uhr

Madsen Minax, USA 2009, 72', digital,
englische Originalfassung

Dieser „transfabelhafte Rockumentarfilm“ begibt sich auf die Reise – in dem Bewusstsein, dass Gender-Identität keinen festen Ort darstellt und Gender an sich Performance ist – und nimmt uns mit zu transgender und gender-varianten Musiker_innen aus den USA und Kanada, die selbst in Bewegung sind: als Trans*-Menschen, mit ihrer Musik und ganz entschieden in ihrer auf die Bühnen und in die Öffentlichkeit getragenen Nonkonformität. Der Film von Madsen Minax, selbst Teil des Duos „Actor Slash Model“, konzentriert sich ganz auf die individuellen Künstler_innen, die in unterschiedlichsten Musikstilen kreativ, ernsthaft oder humorvoll, harmonisch oder provokativ sind, aber immer durch ihre Präsenz Widerstand gegen das Konventionelle produzieren. Systyr Act, Katastrophe, Trannysaurus Sex, The Degenerettes, Novice Theory, Coyote Grace und andere geben Einblicke in ihr Selbstverständnis und beantworten Fragen – zum Beispiel zu Stimmenveränderung durch Testosteron, „Passing“ und „Drag“ als individuellem und politischem Akt. Es ist großartig, diese vielfältige Kreativität zu erleben und von der uns alle verbindenden Kraft der Musik inspiriert zu werden! [ku](http://www.actorslashmodel.com/film.htm)

www.actorslashmodel.com/film.htm

Recognizing gender as performance, this transfabulous rockumentary introduces us to transgender and gender variant musicians from the USA and Canada: trans-people who transport their non-conformity via the stage. Madsen Minax from the duo "Actor Slash Model" gives us intimate portraits of very individual artists. Each performer shares their thoughts about their art and identity, and talks about e.g., the effect of testosterone on the voice, passing, and drag as an individual political act. A display of multifaceted creativity and the unifying power of music!*

THE SECRET DIARIES OF MISS ANNE LISTER

Passage 1, Sonntag 24.10., 20.15 Uhr

James Kent, Großbritannien 2010, 90', digital,
englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Die Tagebücher, die Anne Lister zwischen 1800 und 1840 schrieb, umfassen über vier Millionen Wörter – und sind damit eines der umfangreichsten persönlichen Zeugnisse dieser Zeit. Den „heimlichen“ Teil schrieb die wohlhabende Landbesitzerin aus Yorkshire verschlüsselt: ihre Liebesaffären mit Frauen, ihre Verführungskünste, ihre Suche nach einer Lebensgefährtin. Der Film führt uns in eine Zeit, in der ein offen lesbisches Leben nicht vorstellbar war – Anne Lister versuchte aber genau dies. Explizit äußert die als Waise bei Onkel und Tante auf einem Landgut lebende Anne ihren Wunsch, nicht zu heiraten, sondern sich stattdessen eine weibliche Gefährtin zu suchen. Ihre große Selbsteinsicht und Unberührbarkeit im Hinblick auf ihre Identität haben Anne Lister auch den Beinamen „Britain's first modern Lesbian“ eingebracht – zu Recht. „The Secret Diaries of Miss Anne Lister“ ist kein verspielter Kostümfilm, sondern ein klares Porträt einer starken, charmannten und überaus verführerischen Frau, die sich gegen alle gesellschaftlichen Konventionen durchsetzt – und auch die Annahme, Frauen hätten keine eigene Sexualität, explizit widerlegt. [cr](http://www.actorslashmodel.com/film.htm)

"I know how to please this fair maiden of mine." is one sentence from the diaries of Anne Lister (1791-1840), which shows explicitly what this beautiful film is about. "Britain's first modern lesbian", well-off Yorkshire landowner Anne Lister, was at all times very clear about the fact that she would never marry a man but have a female companion instead. We accompany Anne on her journey through life in Regency England – and become impressed about the freedom, the strength, and, yes, the sexiness of this woman.

Präsentiert von



SMØRREBRØD

SKANDINAVISCHER KURZFILM

Passage 2, Sonntag 24.10., 20.30 Uhr

Gesamtlänge 96'

EN FORELSKELSE/AWAKENING, Christian Tafdrup,
Dänemark 2008, 38', digital, dänische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

SAMARITANEN/THE SAMARITAN, Magnus Mork,
Norwegen 2010, 29', digital, norwegisch-englische
Originalfassung mit englischen Untertiteln

TOTUUS VAI TEHTÄVÄ/TRUTH OR DARE, Mikko Kuparinen,
Finnland 2008, 29', digital, finnische Originalfassung
mit englischen Untertiteln

Carsten (Allan Hyde, der einigen aus der Serie True Blood als Godric bekannt sein dürfte) und Melissa sind jung und frisch verliebt. Melissas Eltern mögen Carsten. Und Carsten mag Melissas Eltern ... insbesondere Melissas Vater Stig. Als die Eltern Carsten und Melissa in ihr Ferienhaus einladen, führt die besondere Spannung zwischen Stig und Carsten zu einem AWAKENING. Ist Knut wirklich von selbstlosen Motiven angetrieben und THE SAMARITAN? Nachdem er den attraktiven und illegal in Norwegen lebenden Mirza mit seinem Auto angefahren hat, bietet Knut ihm an, in seiner Wohnung unterzuschlüpfen. Fühlt Knut sich schuldig und will tatsächlich nur helfen, oder hat er ganz anderes im Sinn? TRUTH OR DARE (Wahrheit oder Pflicht) hat in der Ehe zwischen Minna und Pasi den spielerischen Charakter längst verloren: Minna hat auch eine Beziehung mit Raimo, Pasi ist heimlich mit Kari zusammen – aber beide können sich nicht durchringen, die Karten auf den Tisch zu legen ... [gam](http://www.actorslashmodel.com/film.htm)

AWAKENING is the story of Carsten (Allan Hyde, known from HBO's True Blood as Godric), who is not only in love with his Melissa but also quite excited about her father Stig. THE SAMARITAN Knut invites the attractive illegal immigrant Mirza to his house to hide. But is Knut just doing a good deed or does he have something else in mind? TRUTH OR DARE in the marriage of Minna and Pasi is not a game anymore: Both have affairs but both can't decide to tell the other the truth ...

Präsentiert von



TOO MUCH PUSSY!

FEMINIST SLUTS, A QUEER X SHOW

Passage 2, Donnerstag 21.10., 22.45 Uhr

Emilie Jouviet, Frankreich/Deutschland 2010,
98', digital, englisch-französische Originalfassung
mit deutschen Untertiteln

Emilie Jouviet ist zurück auf dem Festival. Nach ihrem Pornodebütfilm „One Night Stand“ (LSF 2006) zeigen wir dieses Jahr ihre aufregende Dokumentation über die erste queere Pornoshow, die im Sommer 2009 durch Europa tourte. Sieben Frauen – Pornodarstellerinnen, Sexarbeiterinnen, Künstlerinnen, Aktivistinnen und Musikerinnen – gehen zusammen auf eine abenteuerliche, wilde Tour durch die queeren Nachtclubs der Metropolen. Sie verbinden Burlesque, Cabaret, Sex-Performances, Video und Lesungen in einer Fusion der Genres zu einer außergewöhnlichen Show. Jouviet ist mit ihrer Kamera immer dabei, und so fühlt man sich bald, als ob man selbst mitreist, und erfährt so viel über die Darstellerinnen – ihre Definition von Feminismus, Gedanken zu Sexarbeit, Fisten und Porno. Irgendwann vermischen sich Show und Privatleben der Protagonistinnen, und es entstehen sehr intime Momente, die von der Kamera unaufdringlich eingefangen werden. „Too much Pussy!“ ist laut und heiß, kreativ und explizit und die Antwort auf die Frage: Kann feministischer Porno sexy sein? Definitiv ja. Mit Emilie Jouviet, Wendy Delorme, Judy Minx, Madison Young, Sadie Lune, Mad Kate and DJ Metzgerei. [cig](http://www.emiliejouvet.com)

Emilie Jouviet documents the first queer porno show touring through Europe. Seven women – from porno actress to activist – perform together in queer night clubs of the metropolises. In a fusion of genres, they combine different forms of expression into an extraordinary show. Because of the omnipresent but discreet camera, we learn a lot about the participants' thoughts about subjects like feminism or sex work. The film is loud, hot, creative, and answers the question, "Can feminist porn be sexy?" with YES.

Präsentiert von



THE TOPP TWINS: UNTOUCHABLE GIRLS

Metropolis, Samstag 23.10., 22.15 Uhr

Leanne Pooley, Neuseeland 2009, 87', 35 mm,
englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Lynda und Jools Topp sind Zwillinge, Anfang 50, beide lesbisch und in ihrer neuseeländischen Heimat schon längst Ikonen. Als die Topp Twins haben sie sich mit Gitarre und Stereostimme, Jodeleinlagen und Kabarettnummern in die Herzen des Inselpublikums gespielt. Verkleidet als campige Charaktere wie die Bowling Ladies oder Viehzüchter-Duo Ken und Ken, egal in welcher Rolle die beiden in der Öffentlichkeit erscheinen, stets rüttelt ihre Performance an verbotenen Konventionen. Leanne Pooley präsentiert eine mitreißende Fahrt durch Lyndas und Jools Geschichte, die immer eng verbunden war mit dem Kampf um Gleichberechtigung. Die Topp Twins erzählen augenzwinkernd, charmant und ehrlich von ihrer Kindheit auf der Rinderfarm, von ihrer engen Verbundenheit, sprechen aber auch über die schwere Zeit nach Jools Brustkrebsdiagnose. Gerade weil sie ihre politischen Botschaften in zum Mitsingen einladende Countrysongs verpacken, schaffen die Topp Twins es auf unnachahmliche Weise, ihr Publikum zu begeistern. [joe](http://topptwins.com)

Lynda and Jools Topp are twins, in their early fifties, both lesbians, and national icons in New Zealand. With stereo-voices and a guitar, they've yodelled and charmed themselves into a nation's heart, while entertaining campy characters like the Bowling Club Ladies or show men Ken and Ken question conservative mindsets. Director Pooley invites you on a compelling journey through the Topps' lives, showing their gigs as well as their activism for civil rights. Charming, honest, and witty, by the end of the film they've made us all new fans.

Präsentiert von



VIOLA DI MARE – SEA PURPLE

Metropolis, Samstag 23.10., 20.00 Uhr

Donatella Maiorca, Italien 2009, 105', 35 mm,
italienische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

„Viola di Mare“ ist ein Epos über Liebe, Geschlechterverhältnisse und Macht im Sizilien des 19. Jahrhunderts. Für Salvatore, Minenaufseher und brutaler Familytyrann, ist die Geburt seiner Tochter Angela „schlimmer als der Tod“, hat er sich doch einen Jungen gewünscht. Abseits der Gewalt zu Hause findet Angela in Sara eine Freundin und dann die große Liebe. In rauer, hinreißend schöner Küstenlandschaft nähern sich die jungen Frauen an, entdecken Freiheit und Glück in der Anderen. Doch die Mächtigen des Dorfes wollen ihre Verbindung verhindern. Angela wird in ein Verlies gesperrt – bis die Eltern einen Entschluss fassen, der der einzige Weg zu sein scheint, Angelas Überleben zu ermöglichen: Durch Kurzhaarschnitt, Brustbinde und Unterschrift der Kirche wechselt sie das Geschlecht. Als Angelo passt sie in die patriarchale Welt, der Preis dafür ist jedoch hoch, der Gewinn fraglich. Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der Film zärtliche Liebe und brutalen Machterhalt in elegischen, aber auch sehr deutlichen Bildern. [joe](http://www.actorslashmodel.com/film.htm)

An epic tale of love, gender and power in 19th century Sicily. For Salvatore, who thrives on control and power, having a daughter is an insult. Yet Angela loves life, and when she meets Sara, she loves her, too. The village refuses to tolerate this, until the chance for survival comes with a drastic change in identity. Newly baptised as Angelo she is allowed a place in the patriarchy, but the price to pay is high. Beautiful imagery mixed with brutal moments makes for a compelling film experience.

COMMUNITY

Kanzlei im steindamm91
Bürogemeinschaft

Claudius Simon Brenneisen
Rechtsanwalt
Catrin Brosowski
Rechtsanwältin
Markus Protting
Rechtsanwalt
Ilka Quirling
Rechtsanwältin
Bilşat Top
Rechtsanwalt

Aufenthaltsrecht | Familienrecht
Strafrecht | Zivilrecht

Steindamm 91 · (U1 Lohmühlenstraße) · 20099 Hamburg
Telefon 040 98 23 18 50 | 040 98 23 22 30 · Telefax 040 98 23 22 31
www.steindamm91.de **Beratung auch auf spanisch und türkisch**

bild:schön

Das Buch zu
20 Jahren Filmtage
und Queer Cinema



Jetzt bestellen unter:
lsf-hamburg.de → das festival → bildschön: das buch

kinderwunsch

emotionale begleitung
für lesben und schwule
einzel- und paarberatung



traute bickel 040 - 431 88 476
www.koerpertherapie-hamburg.de

CALL FOR ENTRIES
22ND HAMBURG INTERNATIONAL QUEER FILM FESTIVAL
25.-29. OCTOBER 2011
WWW.LSF-HAMBURG.DE

entryform:
queerbud e.V. | fax +49-(0)40-34 05 82 | film@lsf-hamburg.de



Die Hamburger Frauenfahrschule
Wo Frauen abfahren !

Bürozeiten:
Di: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mi: 9.00 Uhr - 10.00 Uhr
Do: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

die Hamburger Frauenfahrschule | Gorch-Fock-Straße 1 | 20357 Hamburg
Tel: 040/39 90 61 22 | info@die-hamburger-frauenfahrschule.de
www.die-hamburger-frauenfahrschule.de



HEIN & FIETE
Für alle Männer, die sich nicht
in Hamburg auskennen.

Pulvertich 21 · 20099 Hamburg · 040/240333 · www.heinfiete.de

u.a. mit Elli Erl, Gesang
Mirjam Montefering, Moderation

25. Hamburger Frauenball
25th Ladies Ball Night in Hamburg
www.frauenball.de

6. November 2010 November 6th 2010
CCH-Congress Center Hamburg, 9 Dancing-Halls & 9 Sale
Livemusic / Standard Ballroom Dancing / Disco / Tombola

*Takatuka entdeckt,
dank Fairlines!*



21 Jahre FAIRLINES
MITTELUNTERBAU • FLUG- UND REISEVERMITTLUNG
KL. SCHÄFERKAMP 32 20357 HAMBURG
TEL. 040-44 14 56 FAX 040-44 05 70
WWW.FAIRLINES.DE



Ankommen
Erleben
Wohlfühlen

Das Junge Hotel Hamburg,
mitten im Centrum der
Hansestadt: Erleben Sie ein
modernes Wohngefühl —
ob als Geschäftsreisender,
Städtetourist oder Familie.

follow us on **twitter**

Junger Hotel
Kurt-Schumacher-Allee 14 · HH-Centrum
Fon: 040 - 419 23-0 · www.jungeshotel.de

Ebru liebt Lena ...



Eine junge Muslimin verliebt
sich - in ihre Freundin.
Ulrike Karmers spannender
Roman bricht ein Tabu:
Islam und Homosexualität.

An der Bushaltestelle trifft
Liv die Frau ihrer bislang
ungeträumten Träume ...
Daniela Schenks aktuelles
Geschenk an die Leserinnen!

ULRIKE HELMER VERLAG
www.ulrike-helmer-verlag.de

Jetzt schon vormerken:
22. Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg |
International Queer Film Festival
vom 25.-29. Oktober 2011



lesbisch schwule
filmtage
hamburg
International
Queer
Film
Festival

www.lsf-hamburg.de

Uniforme schwarze Anzüge, eine
distanzierte „pietätvolle“
Haltung, Trauerfeiern in
angestrenzter Schwere?
Bei uns nicht:

www.trostwerk.de
andere bestattungen

Tel: 040/43 27 44 11

Weidenallee 21, HH Schanze
& Erikastraße 42, HH Eppendorf

ALLE FILME VON A-Z

LF = LANGFILM
KF = KURZFILM

- 20_25 Random Things I Did During My Big Fat Lesbian Depression – KF
- 15_31 Minutos, La Pelicula- LF
- 32_80 Egunean – LF
- 17_AIDS Conference Cocksuckers – KF
- 14+16_All That Sheltering Emptiness – LF
- 20_Amor crudo – KF
- 32_Les Amours Imaginaires – LF
- 32_Ångrarna – LF
- 33_L'arbre et la forêt – LF
- 21_The Armoire – KF
- 12_Audition Tape – KF
- 33_BearCity – LF
- 20_Bedfellows – KF
- 14_Belgrade Flashmob – KF
- 33_La Bocca del Lupo – LF
- 34_Broderskab – LF
- 21_Butthole Lickin' – KF
- 21_Cappuccino – KF
- 20_Chained! – KF
- 16_Charades – KF
- 34_Children of God – LF
- 22_Chris – KF
- 14_Chubsters – KF
- 09_Contracorriente – LF
- 16_Covered – KF
- 34_Cracks – LF
- 35_El Cuarto de Leo – LF
- 35_Cul-De-Sac – LF
- 21_Curious Thing – KF
- 14_The Decadence of Your Starvation – KF
- 16_Delphinium: A Childhood Portrait of Derek Jarman – KF
- 29_Depois da Curva – KF
- 29_Depois do Almoço – KF
- 16_Derrida de ha metido en nuestra cama – KF
- 35_Diverso da chi – Mal was anderes? LF
- 22_Door Prize – KF
- 28_Dzi Croquettes – LF
- 22_L'échappée belle – KF
- 36_Elena Undone – LF
- 29_Elvis & Madona – LF
- 42_En forelskelse – KF

- 20_La Espinita – KF
- 28_Os Famosos e os Duendes da Morte – LF
- 36_femme*femme*femme – LF
- 36_Le Fil – LF
- 20_Födelsedag – KF
- 12_Forever Young – KF
- 37_The Four-Faced Liar – LF
- 21+22_Franswa Sharl – KF
- 19+20_Frischluff Therapie – LF
- 21_Galactic Docking Company – KF
- 37_Gang Girls 2000 – KF
- 21_Gayby – KF
- 18_Der Geiger von Florenz – LF
- 27_Gender Trouble – KF
- 22_guf.bait.body – KF
- 20_Hammerhead – KF
- 37_Hell on Wheels: Gang Girls Forever – KF
- 37_Hooters – LF
- 09_Howl – LF
- 38_I am ... – LF
- 12_I am a Boyband – KF
- 38_I Shot My Love – LF
- 16_If The Shoe Fits – KF
- 16_I'm sorry, Sterling – KF
- 17_Island – LF
- 12_Je changerais d'avis – KF
- 38_Kaboom – LF
- 08_The Kids Are All Right – LF
- 39_Kuchus of Uganda – LF
- 40_L.A. Zombie – LF
- 40_Lady Pochoir – KF
- 30_Lagerfeld Confidential – LF
- 32_Latecomers – LF
- 12_Legacy – KF
- 30_The Legend of Leigh Bowery – LF
- 12_Live To Tell – KF
- 22_Loop Planes – KF
- 22_Love and Other Red Spot Specials – KF
- 16_makellos rosa – KF
- 19_Mann mit Bart – KF
- 14_Mrs. Uterus and Me – KF
- 14_The Multitude is Feverish – KF
- 29_Na Madrugada – KF
- 40_Nacidas para sufrir – LF
- 19+21_Nebenan – KF
- 22_Night Stand – KF
- 14_Oh Happy Day – KF
- 21_Oh my God! – KF
- 27_One in 2000 – KF

- 41_Open – LF
- 41_The Owls – LF
- 21_Pasajero – KF
- 12_Patriotic – KF
- 41_The People I've Slept with – LF
- 21_Play Name – KF
- 29_Professor Godoy – KF
- 16_Punchlines – KF
- 29_Quanto Dura o Amor? – LF
- 20_The Queen – KF
- 14_Queer Rebel: Let us live how we want – KF
- 14_Raped Carrot Porn – KF
- 22_Ring Frei – KF
- 42_Riot Acts – LF
- 21_Rockin' the Rainbow – KF
- 21_Ručica rija – KF
- 42_Samaritanen – KF
- 42_The Secret Diaries of Miss Anne Lister – LF
- 31_The September Issue – LF
- 20_Sidste Kys – KF
- 41_Six – KF
- 40_The Sleeping Beauty of East Finchley – LF
- 14_The Snow Queen – Die Schneekönigin – KF
- 21_Somewhere Only We Know – KF
- 20_Sondra Stingray: Sapphic Gumshoe – KF
- 20_Steam – KF
- 37_Surf Gang – KF
- 29_Suspeito – KF
- 20_Swing – KF
- 22_T-4-2 – KF
- 20_Tech Support – KF
- 20_To the Marriage of True Minds – KF
- 43_Too Much Pussy! – LF
- 21_Tools 4 Fools – KF
- 43_The Topp Twins: Untouchable Girls – LF
- 19_Torten im Sand – KF
- 42_Totuus vai tehtävä – KF
- 27_El Último Verano de la Boyita – LF
- 29_Um Par a Outro – KF
- 16_Umbrella – KF
- 12_Uropop – KF
- 43_Viola di Mare – LF
- 20_Waiting 4 Goliath – KF
- 30_What's Your Reaction To The Show? – KF
- 19_Das Wolfskind – KF
- 21_You Move Me – KF
- 20_Yulia – KF
- 19_Zwischen Transrapid und Transsibirischer Eisenbahn – KF

Wir möchten denjenigen ein großes Dankeschön sagen, die uns das ganze Jahr über mit viel Zeit und Engagement, ihrem Wissen und ihrer Kunst unterstützen: Für die wunderbare Gestaltung aller Druckerzeugnisse: Bax Bartmann bax@on-line.de | Für die Organisation unserer Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung: Tina Fritsche | Für die wunderschöne Dekoration unserer Kinos: Manu Wolf | Für die Pflege unseres Archivs: Skadi Loist | Für Konzeption und Produktion unseres Trailers: Benny Nemerofsky Ramsay | Für die Programmierung unserer Website und Datenbank: Marco Schwarz | Für die Teamfotos: Andrea Preysing | Von Herzen danken möchten wir auch: Alpha Girls – Karin Kauffmann | Charlotte Helen Bach | Berlinale Sektion Panorama - Wieland Speck | Juana Bienenfeld | bildkraft – Jutta Platte und Christian Modersbach | bildwechsel | Kristina Bischoff | B-Movie-Team | Willi van Buggenum | Bundesverband kommunale Filmarbeit | CFMDC – Larissa Fan | Agnes Chung | Cinegraph – Erika Woltrich | Peter Clasen | Gesine Claus | Cult-Promotion – Bert Siegel

| Daniela Drinkuth | Ingo Drzewiecki | Dirk Evers | Kimberly Ewton | Filmfest Hamburg | Burkhard Fischer | Sker Freist | Friedensblitz – www.friedensblitz.de | Heinz Lochmann | Filmtheaterbetriebe – Andreas Baumann | London Lesbian & Gay Film Festival | gay-web – Christian Kühn | Ana Grillo – www.anagrillo.com | Handarbeit – Jim Ostrycharczyk | Jörg Harder | Hugs & Kisses – Christiane Stephan | identities Wien | Sally Johnson | Kinemathek Hamburg – Martin Aust, Rita Baukowitz | Kinemathek Karlsruhe | Koolfilm | Anke Korfhage | Birgit Kutschbach | KurzFilmAgentur Hamburg | Marcel Le Comte | Anna Lorenz-Meyer | Sebastian Lübker | Christian Lütjens | Michael Malert | Metropolis-Team | Sabrina Morgonski | Guido A. Müller | Nachtbar-Team | Pandora Film | Passage-Kino-Team | Henrik Paulsen | Perlen '10 | Manno Peters | Cornelia Pirsig | Pink Apple Zürich | PRO-FUN MEDIA | Thomas Pfeiffer | Politbüro – Lisa Polit, Gunter Schmidt | queerfilm Bremen | Queer-Scope – Independent German Queer Film Festivals | Evan Romero | Marion & Heiner Roß | San Francisco Interna-

tional LGBT Film Festival – Jennifer Morris | Salzgeber & Co – Daniel Ammann, Jürgen Pohl | Margret Schmidt – www.shiatsu-margret-schmidt.de | Axel Schock | Julia Siebrecht | Hermann Siegert | Andrea Sievers | TicketKontor – Barbara Gomez Mestre, Raimond Schau | Jule Schnorr | Subs – Jeannette Wolf, Kirsten Herfel | Tante Paul | Team Formel 320 – Festivalparty | Monika Treut | Kiu Urban | Universal Pictures International Germany | Rosalie van Dülmen | Ines Voigts | Bart Yden | Silke Zaun | allen Anzeigenkund_innen | allen, die unseren Gästen Unterkunft gewähren | allen Helfer_innen beim Kinodienst und Kassenkräften | allen Festival-Fotograf_innen | allen Gästebetreuer_innen | allen Autor_innen | allen Filmemacher_innen | allen DJs und DJanes und Festivalparty-Helfer_innen | allen Kooperationspartner_innen | allen Medienpartner_innen | den Push-up Club Fördermitgliedern | allen Spender_innen und Sponsor_innen und allen, die wir nicht vergessen wollten und es leider doch getan haben. Ohne Euch wäre dieses Festival nicht möglich.

HAUPTFÖRDERER



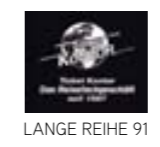
PARTNER & SPONSOREN



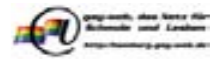
EDITION SALZGEBER
www.gayclassics.de



WIR DANKEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG



MEDIENPARTNER



Für alle, die noch was Passendes suchen.

www.mercado-hh.de

H&M

Strauss
INNOVATION

Jack
Wolfskin

ZARA

C&A

WEILAND
KLEIDUNG

Douglas

INTERSPORT
Voswinkel

GÖRTZ

MEDIMAX

Jede Menge
Auswahl.
Jede Menge
Leute. Im Mercado.

MERCADO

Mittendrin einkaufen. Altona-Ottensen.

Täglich bis 20 Uhr | Donnerstag und Freitag bis 21 Uhr | 60 Geschäfte | 30 Marktstände | 900 Parkplätze